

Ausgabe/Edizione 07 2025





Tennisverein Niederdorf | Villabassa

Hans Wassermann, 56 39039 Niederdorf | Villabassa

Tel. 340 8946194 info@tvn.bz www.tvn.bz



matchball INDEX

2 Vorwort | Premessa

TVN Präsident Paul Troger Presidente del TVN Paul Troger

] Interviews...

> Christian Fauster, Maximilian Forer und Egon Strobl im Portrait Interviste con Christian Fauster, Maximilian Forer e Egon Strobl

Meisterschaften | Campionati

Ein Rückblick 2025

↑ Rafael Fauster

am Tennishimmel

Una nuova stella al firmamento

77 Tennisschule | Scuola tennis

Die Neuigkeiten erzählt von Tennislehre Cristian Ghiani

Le novità di quest'anno, raccontate dal maestro Cristian Ghiani

Speed Tennis

etzt kommt der peed-Tennis Platz Ora arriva il campo da Speed-Tennis

Events
Weihnachtsturn
2025-2026

Torneo Natalizio 2025-2026

Liebe Leser:innen, Liebe Tennisfreunde!

Seltsam, ich lese, höre uns sehe täglich Nachrichten, Reportagen, Talkshows u.v.m. und muss mich immer mehr wundern, ja eher schon ärgern, mit welcher Wortwahl sich die Menschen in der Gesellschaft, aber auch die Vertreter von Wirtschaft und Politik sich gegenseitig beschimpfen. Fernsehsprecher, Moderatoren und Journalisten berichten immer häufiger über eine Verrohung der Sprache und damit auch der Gesellschaft. Von sogenannten Fakenews wimmelt es nur so in den Medien. Versammlungen und Veranstaltungen arten durch unschöne verbale Attacken regelrecht zu "Schlachtfeldern" aus. Oft bleibt am Ende nur noch ein Kriegsschauplatz übrig.

Ja, wie sagt man so schön, Worte können verletzten, ich meine sogar auch töten. Parolen der Hetzte und der Gewalt sollten eigentlich der Vergangenheit angehören. Unser Bestreben muss eindeutig heute und in Zukunft sein, Medien mit einbezogen, eine klare, einfache und vor allem eine auf Menschen achtende Sprache zu wählen.

Tennis, und ich liebe Tennis, nimmt diesbezüglich, so meine ich, eine gute Position ein. Respekt und Achtung stehen überwiegend im Vordergrund. Beim Aufschlag eines Spielers wird es im Stadion ruhig und still, jeder Punkt wird vom Publikum mit Applaus honoriert. Nach dem letzten gespielten Punkt gibt es am Netz ein Shakehand oder auch eine freundschaftliche Umarmung. Und das auch nach stundenlangen erbitterten Ballwechseln. Beim Siegerinterview gibt es gegenseitig lobende und anerkennende Worte des Siegers und des Verlierers. Heute sind Jannik Sinner, Carlos Alcaraz, so wie früher Roger Federer und Rafael Nadal, um die größten Namen zu nennen, Botschafter für faires und respektvolles Verhalten innerhalb und außerhalb des Tenniscourts, in Worte und Taten. Es gibt zwar einige schwarze Schafe, ja die gibt es auch, aber denen sollte nicht viel Beachtung und Bildfläche zugestanden werden. Sportler und Sportlerinnen dürfen nicht durch Übereifer und ungebremsten Ehrgeiz zu Hass und Neid und somit zur Verrohung der Tennisfamilie und der Gesellschaft beitragen. Dies wünsche ich mir auch von allen unseren Spielern, Tennisfreunden und Gäste, welche immer wieder unsere wunderschöne Tennisanlage besuchen. Mit den folgenden Berichten und Informationen wollen wir Euch liebe Leser:innen wieder einen Einblick in unseren Verein geben. Und wir präsentieren hier auch gerne unserer Partner, mit derer finanziellen Unterstützung unsere Tätigkeit gestemmt werden kann, und zu denen wir hier ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Ich wünsche Euch allen eine angenehme Lektüre, viel Spaß und viele schöne Stunden auf unserer Tennisanlage, und ... bitte nicht vergessen....» Schreibe kurz – und sie werden es lesen. Schreibe klar – und sie werden es verstehen. Schreibe bildhaft – und sie werden es im Gedächtnis behalten. (Joseph Pulitzer)



Paul Troger

Präsident des Tennisverein Niederdorf

Presidente dell'associazione tennis di Villabassa

Cari lettori, Cari amici del tennis!

È sorprendente – e talvolta anche un po' sconcertante – osservare quotidianamente i telegiornali, i reportage, i talk show e i media in generale. Sempre più spesso, il linguaggio usato da politici, imprenditori e persino dai media stessi appare violento, aggressivo e offensivo. Riunioni ed eventi rischiano di trasformarsi in veri e propri "campi di battaglia" verbali

Come recita il proverbio, le parole possono ferire... e persino uccidere. Gli slogan di odio e violenza dovrebbero appartenere al passato. Oggi più che mai, il nostro impegno deve essere quello di usare un linguaggio chiaro, semplice, rispettoso e umano.

In questo senso, il tennis rappresenta un esempio positivo. Chi ama questo sport sa quanto il rispetto e la stima siano valori fondamentali. Durante un match, il pubblico si fa silenzioso e attento al momento del servizio, e ogni punto viene accolto con un applauso sincero. Al termine della partita, i giocatori si stringono la mano o si scambiano un abbraccio amichevole, anche dopo incontri intensi e combattuti. Nelle interviste postpartita, vincitori e vinti si elogiano a vicenda, riconoscendo l'impegno e la sportività dell'avversario. Oggi giocatori come Jannik Sinner e Carlos Alcaraz incarnano questi valori, così come in passato hanno fatto leggende del tennis quali Roger Federer e Rafael Nadal. Certo, le "pecore nere" esistono, ma non meritano e non dovrebbero avere troppo spazio sui media. Gli sportivi hanno il dovere di non alimentare odio o invidia, proteggendo così l'integrità della famiglia tennistica e della società in generale. Spero che tutti i nostri giocatori, i nostri amici e gli ospiti del nostro centro tennis condividano e pratichino questi principi di correttezza e rispetto. Con le informazioni e le notizie che seguono, desideriamo offrirvi una panoramica della nostra organizzazione. Colgo l'occasione per ringraziare i nostri partner, il cui sostegno rende possibile la nostra attività.

Vi auguro una piacevole lettura, tanto divertimento e molte ore di gioia e sport nel nostro centro tennis.



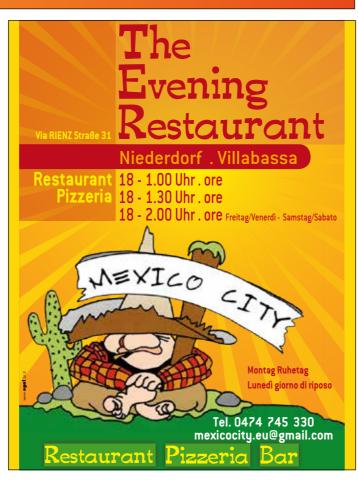


Im Fausteranger 8
I -39039 NIEDERDORF (BZ)

Tel. 0474 - 745038 Fax. 0474 - 740612

Mobil-Tel. 348 5240990

E-Mail.: kamenschek-ohg@rolmail.net



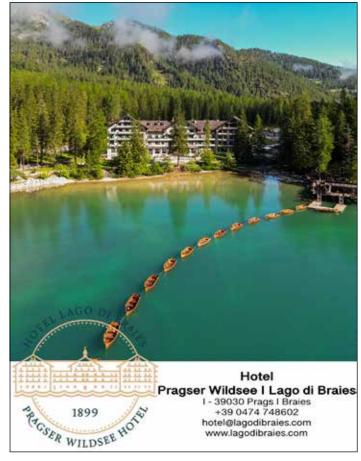




Urlaub auf dem Bauernhof · Hofeigene Produkte: Getreide, Rohnen & Kartoffeln Agriturismo · Prodotti di produzione propria: cereali, barbabietole & patate

Föstlhof · Familie Strobl · Graf-Künigl-Straße 29 · Toblach Dobbiaco (BZ) · T +39 340 8351401





CHRISTIAN FAUSTER IM INTERVIEW; EIN RUHIGER TYP AM ANDEREN ENDE DER WELT

Der gebürtige Niederdorfer, der seine Zelte im australischen Brisbane aufgeschlagen hat, wirkt auf den ersten Blick ruhig, doch hinter diesem ruhigen Typ steckt viel mehr als manche bis jetzt wissen oder vermuten, und das sowohl beruflicher als auch sportlicher Natur. Im folgenden Bericht gibt uns Christian einen Einblick in seine Vergangenheit und sein heutiges Leben in der australischen Metropole.

Un tipo tranquillo dall'altra parte del mondo! Così si potrebbe descrivere, in poche parole, questo ragazzo originario di Villabassa che oggi ha trovato la sua casa a Brisbane, in Australia. Ma dietro la sua indole calma e riservata si nasconde molto più di quanto molti immaginino — sia dal punto di vista professionale che sportivo. Nel seguente articolo/intervista, conosciamo meglio Christian, che ci racconta il suo percorso, i suoi inizi e la sua vita attuale nella vivace metropoli australiana

chon als junger Bursche war Christian ein begeisterter Sportler. Neben Fußball und Schifahren kam er in der vierten Klasse Grundschule auch um Tennis

Kannst du dich noch erinnern, mit wem und wo du die ersten Tennisbälle geschlagen hast?

CH: Meine ersten Schritte auf dem Tennisplatz machte ich in Niederdorf, unter der Anleitung meines ersten Tennislehrer Hans Baur aus Toblach.

> Aus diesen ersten positiven Erfahrungen nahm dann Christian regelmäßig am Training im damaligen Tenniszentrum Hochpustertal TZ.HP.W.I.N.T teil.

Wer waren deine damaligen Tennislehrer? Wer waren deine damaligen Trainingskameraden?

CH: Stefan De Martin war damals unser Tennislehrer. In unserer ersten Trainingsgruppe waren Dieter Burger, Oliver und Christian Durnwalder aus Niederdorf.

> Durch fleißiges Training und durch die Teilnahme an Jugendturnieren und Meisterschaften entwickelte sich Christian zu einem sehr guten Tennisspieler. Beim traditionellen Ferragosto-Turnier in Innichen sowie bei verschiedenen FIT-Turnieren holte er den einen oder anderen Siegerpokal. in da bambino, Christian è stato un grande appassionato di sport. Oltre al calcio e allo sci, in quarta elementare ha scoperto anche il tennis, che sarebbe poi diventato una delle sue passioni più durature.

Ti ricordi ancora con chi e dove hai giocato le tue prime partite di tennis?

CH: Ho mosso i primi passi sul campo da tennis a Villabassa, sotto la guida del mio primo maestro, Hans Baur di Dobbiaco.

> Grazie a queste prime esperienze positive, Christian ha iniziato a partecipare regolarmente agli allenamenti presso l'allora centro tennis Alta Pusteria TZ.HP.W.I.N.T.

Chi erano i tuoi maestri di tennis all'epoca? E chi i tuoi compagni di allenamento?

CH: Il nostro maestro era Stefan De Martin. Nel primo gruppo di allenamento c'erano anche Dieter Burger, Oliver e Christian Durnwalder di Villabassa.

> Con impegno costante e partecipando a tornei giovanili e campionati, Christian è diventato un ottimo tennista. Nei tornei FIT e nel tradizionale torneo di Ferragosto a San Candido ha conquistato diversi trofei.

An welchen Sieg kannst du dich heute noch besonders erinnern, bzw. welches Spiel wird dir besonders in Erinnerung bleiben? Und warum?

CH: Ein Spiel, an das ich mich noch gut erinnern kann, war mein erstes Finale bei einem VSS-Turnier. Das Turnier fand in Innichen statt, und es mangelte nicht an Zuschauern, von denen ich viele persönlich kannte. Ich fühlte mich großartig und startete voller Zuversicht in das Match. Ich weiß noch genau, wie ich mir dachte, dass es ein

Finale sei und ich deshalb besonders schnell und beeindruckend spielen müsste – nicht zuletzt, um die vielen bekannten Gesichter im Publikum zu beeindrucken. Natürlich ging dieser Plan gründlich schief: Mit einer Vielzahl unerzwungener Fehler trug ich maßgeblich zu meiner klaren 0:4, 0:4-Niederlage bei. Trotzdem war es eine wertvolle Erfahrung, die mich lehrte, dass Druck und Erwartungen nicht durch übertriebene Anstrengung, sondern durch Ruhe und Konzentration gemeistert werden. Seitdem weiß ich: Ein gutes Spiel beginnt im Kopf – und manchmal sind Niederlagen die besten Lehrer.

> Für den Tennisverein Niederdorf stand Christian viele Jahre als Mannschaftsspieler zu Verfügung, als Einzel- und als Doppelspieler (sehr oft an der Seite von Dieter Burger, auch er ein exzellenter Tennisspieler). Er selbst meint, dass für ihn die Meisterschaftsspiele um den "Südtirolpokal" immer ein Höhepunkt jeder Saison waren. So konnte er sich mit vielen verschiedenen Spielern messen. Für die Mannschaft war er also unverzichtbar; seine mächtige einhändige Rückhand, seine präzisen Vorhandschläge, seine Geduld dem Gegner den Punkt abzuspielen zeichneten ihn aus. Die Jahre 2001-2004 wird auch er wohl immer in Erinnerung behalten. Da war diese eingeschworene Mannschaft mit Dieter Burger, Andy und Paul Troger, Günther Bachmann und eben Christian, welche die Glanzleistung vollbracht hatten, in einen Durchmarsch von der 4. in die 1. Liga aufzusteigen, und gleichzeitig noch den Meistertitel der 3. Liga und jeweils den Vize-Meistertitel der 4. Und 2. Liga zu erringen. Das soll bitte jemand nachmachen.

Quale vittoria o partita ricordi ancora oggi in modo particolare?

CH: Una partita che ricordo molto bene è stata la mia prima finale in un torneo VSS, disputata a San Candido. C'era un bel pubblico, molti volti conosciuti, e io mi sentivo in gran forma, pieno di fiducia. Ricordo che pensai: "È una finale, devo giocare in modo veloce e spettacolare, anche per fare bella figura davanti a tutti." Naturalmente, quel piano fallì miseramente: una serie di errori non forzati mi portarono a una netta sconfitta per 0:4. 0:4.

Nonostante tutto, fu un'esperienza preziosa: capii che la pressione e le aspettative non si gestiscono forzando il gioco, ma mantenendo calma e concentrazione. Da allora ho imparato che una buona partita comincia nella testa — e che, a volte, sono proprio le sconfitte a insegnarci di più.

> Christian ha militato per molti anni nel Tennis Club di Villabassa come giocatore di squadra, sia in singolo che in doppio — spesso al fianco di Dieter Burger, anch'egli ottimo tennista. Per lui, le partite di campionato della "Coppa Alto Adige" rappresentavano sempre il momento più entusiasmante della stagione. In quelle occasioni poteva misurarsi con avversari di stili e livelli diversi, mettendo alla prova la propria costanza e versatilità. All'interno della squadra era un elemento imprescindibile: il suo potente rovescio a una mano, i colpi di diritto precisi e la sua pazienza nel costruire il punto lo distinguevano nettamente. Tra i ricordi più belli, spiccano sicuramente gli anni dal 2001 al 2004, quando la squadra composta da Dieter Burger, Andy e Paul Troger, Günther Bachmann e dallo stesso Christian riuscì in un'impresa straordinaria: la scalata dalla 4ª alla 1ª lega, conquistando nel frattempo il titolo di campione della 3ª lega e quello di vicecampione sia della 4ª che della 2^a. Un risultato davvero difficile da eguagliare.

Qual è stato per te il titolo più bello o più prezioso di quel periodo? E perché?

CH: Anche se allora non riuscimmo a vincere il titolo di campioni, considero il secondo posto in seconda divisione il nostro più grande successo. Ricordo bene che, dopo la promozione dalla terza divisione, ero convinto che nella serie superiore avremmo faticato molto e forse saremmo retrocessi subito. Proprio per questo,





Welcher Titel war für dich in dieser Zeit der schönste, bzw. der wertvollste? Und Warum?

CH: Obwohl wir damals den Meistertitel nicht gewinnen konnten, war der zweite Platz in der 2. Liga für mich der größte Erfolg. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich nach unserem Aufstieg aus der 3. Liga überzeugt war, dass wir in der höheren Spielklasse nichts verloren hätten und vermutlich direkt wieder absteigen würden. Umso bedeutender war es für mich, dass wir es tatsächlich bis ins Finale geschafft haben. Auch wenn es am Ende nicht ganz zum Titel gereicht hat, war dieser unerwartete Lauf ein Beweis dafür, was mit Teamgeist, und großem Einsatz möglich ist – und ein Moment, den ich nie vergessen werde.

> Christian absolvierte nach der Mittelschule die Handelsschule in Innichen und ein 4-jähriges Studium der Betriebswissenschaften in Innsbruck. Nach dem Studium in Innsbruck entschloss er sich einen zusätzlichen Master of Business Administration (MBA) zu absolvieren. Er bewarb sich für ein 2-jähriges MBA-Programm an der University of Queensland in Brisbane, und das mit Erfolg. Im Februar 2024 ging es dann ab nach Australien. Auch während des Masterstudiums hat Christian die Begeisterung am Tennis nicht verloren, und hat regelmäßig im Universitäts-Tenniszentrum von Brisbane, nicht weit von seinem neuen Zuhause entfernt, in seiner Freizeit Tennis gespielt. Das Zentrum verfügt über zwanzig Tennisplätze, meist Hard-Court-Plätze und einer Vielzahl gut ausgebildeten Tennislehrer und Tennisspielern. Somit waren für Christian von sportlicher Seite die idealen Bedingungen vorhanden, sein Spielniveau noch zu verbessern.

War es für dich schwierig, dich im Tenniszentrum einzubringen und neue Tennispartner zu finden? Was kannst du uns dazu erzählen?

CH: Tennis ist ein besonderer Sport – offen, inklusiv und geprägt von gegenseitigem Respekt. Die meisten Spieler freuen sich darüber, sich mit neuen Gegnern zu messen, was es unglaublich leicht macht, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen, die oft weit über den Platz hinaus Bestand haben. Für mich war Tennis deshalb nicht nur sportlich bereichernd, sondern auch ein wertvoller Begleiter während meines Studiums. Er hat mir geholfen, mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen und mich dadurch schneller in Australien einzuleben.

> In der Studienzeit hat Christian dann auch seine spätere Frau Sophie kennengelernt. Mit der Zeit wurde die Familie größer, und heute sind ihr größter Stolz drei ganz sympathische Kinder: Lara, Rafael und Valentina. So wie für Christian schon als junger Bub eine sportliche Betätigung sehr wichtig war, so brachten er und seine Frau Sophie auch ihre Kinder raggiungere la finale è stato qualcosa di speciale. Anche senza la vittoria finale, quella corsa inaspettata è stata la dimostrazione concreta di ciò che si può ottenere con spirito di squadra e impegno — un ricordo che porterò sempre con me.

> Dopo aver concluso la scuola media, Christian ha frequentato la scuola commerciale di San Candido, per poi laurearsi in Economia aziendale all'Università di Innsbruck. Successivamente ha deciso di proseguire gli studi con un Master in Business Administration (MBA) e ha presentato domanda per il programma biennale dell'Università del Queensland, a Brisbane — una scelta che si è rivelata vincente. Nel febbraio 2024 è partito per l'Australia, dove ha iniziato la sua nuova avventura accademica e personale. Anche durante il master, però, la passione per il tennis non è venuta meno: nel tempo libero Christian continua a giocare regolarmente presso il centro tennis universitario di Brisbane, a pochi passi da casa. Il complesso, con venti campi — per lo più in cemento — e numerosi maestri e giocatori di alto livello, gli offre le condizioni ideali per migliorare ulteriormente il suo gioco e mantenere viva una passione che lo

"Ho imparato che a volte **sono proprio le sconfitte** a insegnarci di più."

accompagna fin dall'infanzia.

È stato difficile per te integrarti nel centro tennis e trovare nuovi compagni di gioco? Cosa puoi dirci al riguardo?

CH: Il tennis è uno sport speciale: aperto, inclusivo e fondato sul rispetto reciproco. La maggior parte dei giocatori è felice di confrontarsi con nuovi avversari, e questo rende sorprendentemente facile creare contatti e amicizie che spesso durano ben oltre il campo da gioco. Per me, il tennis non è stato soltanto un arricchimento sportivo, ma anche un prezioso compagno di viaggio durante gli studi: mi ha aiutato a conoscere molte persone e a sentirmi rapidamente a casa in Australia.

> Durante il periodo universitario, Christian ha conosciuto quella che sarebbe poi diventata sua moglie, Sophie. Con il passare degli anni, la famiglia è cresciuta, e oggi il loro orgoglio più grande sono i tre figli: Lara, Rafael e Valentina. Proprio come per Christian da ragazzo lo sport aveva avuto un ruolo fondamentale, anche lui e Sophie hanno voluto trasmettere ai figli la passione per l'attività fisica. Lara e Rafael hanno scelto il tennis, mentre Valentina si è innamorata della danza su



zum Sport. Lara und Rafael haben zum Tennisschläger gegriffen, während Valentina auf ihren Rollschuhen sich zu einer Tanzkünstlerin entwickelt. Rafael zeigte schon von ganz klein auf seine große Begeisterung für den Tennissport und spielt heute als 13-Jähriger auf sehr hohem Niveau. Zu Rafael werden wir noch ausführlich in dieser Zeitschrift berichten.

Woher haben alle euere Kinder das sportliche Talent? Was waren für euch beide wichtige Faktoren in der sportlichen Förderung euere Kinder?

CH: Wir waren immer aktiv und haben unsere Kinder von Anfang an in sportliche Aktivitäten eingebunden. Als sie alt genug waren, verschiedene Sportarten auszuprobieren, haben wir sie dabei stets unterstützt – ganz ohne Druck, aber mit viel Ermutigung. Nach und nach haben sie selbst herausgefunden, welche Sportart ihnen am meisten Freude bereitet. Und ich glaube, genau diese Begeisterung war der Schlüssel: die Sportarten, die ihnen am besten gefallen haben, waren auch die, in denen sie sich am stärksten entwickelt und ihre größten Fortschritte gemacht haben

> Christian fühlt sich in Brisbane mit seiner Familie sehr wohl. Trotzdem war es ihm wichtig, nie den Kontakt zu seiner Familie und seinen Freunden in seiner Heimat zu verlieren. Auch wenn die Reise von Australien nach Europa sehr lang und anstrengend ist, hatte er nie die Mühe gescheut, regelmäßig, ja fast jedes Jahr "Kind und Kegel" in den Flieger zu packen und über die Weihnachtszeit nach Niederdorf zu kommen. So konnten auch Sophie, Lara, Rafael und Valentina das Schifahren erlernen, sich in den kalten Wintertagen richtig austoben, mit Opa und Oma zu spielen und sich in deutscher Sprache zu unterhalten. Christian hatte nämlich täglich mit seinen Kindern in Brisbane deutsch gesprochen und ihnen so seine Muttersprache weitergegeben. Natürlich verbringen alle während dieses Aufenthalts gar einige Stunden im Tennis-Airdom und in der Tennisbar in gemütlicher

Der Vorstand des Tennisverein bedankt sich recht herzlich bei Christian Fauster für dieses Gespräch und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute und noch viele Wiedersehen bei uns im Tennis Niederdorf. pattini a rotelle. Rafael, in particolare, ha mostrato fin da piccolo un grande entusiasmo per la racchetta e oggi, a soli 13 anni, gioca già a livelli molto alti. Di lui parleremo più approfonditamente in un prossimo articolo di questa rivista

Da dove credi provenga il talento sportivo dei vostri figli? E quali sono stati, secondo te, i fattori più importanti nel promuovere lo sport nella vostra famialia?

CH: Siamo sempre stati una famiglia molto attiva e abbiamo coinvolto i bambini nello sport fin da subito. Quando sono stati abbastanza grandi da poter provare diverse discipline, li abbiamo sempre sostenuti — senza mai fare pressioni, ma con tanto incoraggiamento. Col tempo, hanno scoperto da soli quali sport li divertivano di più. Credo che proprio questo entusiasmo spontaneo sia stato la chiave: le attività che li appassionavano davvero sono anche quelle in cui hanno ottenuto i migliori risultati e i maggiori progressi.

> Oggi Christian vive felicemente a Brisbane con la sua famiglia. Tuttavia, non ha mai voluto perdere il legame con le proprie radici. Nonostante il lungo e impegnativo viaggio dall'Australia all'Europa, quasi ogni anno tutta la famiglia prende l'aereo per trascorrere il periodo natalizio a Villabassa, in Alta Pusteria. Lì, Sophie, Lara, Rafael e Valentina hanno imparato a sciare, a godersi le giornate fredde all'aria aperta, a giocare con i nonni e a conversare in tedesco. Christian, infatti, parla quotidianamente in tedesco con i figli, trasmettendo loro la sua lingua madre. Durante questi soggiorni non manca mai una visita al Tennis-Airdom e al Tennisbar, dove la famiglia si ritrova volentieri con vecchi amici e compagni di racchetta.

Il consiglio direttivo del Tennisverein desidera ringraziare di cuore Christian Fauster per la disponibilità e per questa intervista, augurando a lui e alla sua famiglia tutto il meglio — e naturalmente, tanti altri emozionanti incontri sui campi del Tennis di Villabassa.

MAXIMILIAN FORER ERZÄHLT... E IL SUO GRANDE AMORE PER IL TENNIS

Man könnte ein Buch mit weit über 1000 Seiten über diesen sympathischen und "tennisverrückten" Max schreiben, hier in diesem Magazin können wir nur kurz sein Tennisleben skizzieren. Max ist in Innichen aufgewachsen und hat dort seine ersten Tennisbälle geschlagen.

Si potrebbe scrivere un libro di oltre 1000 pagine su questo simpatico e "pazzo per il tennis" Max, ma in questa rivista possiamo solo fare un breve cenno alla sua carriera tennistica. Max è cresciuto a San Candido, dove ha colpito le sue prime palline da tennis.

uch er hatte die Gelegenheit genutzt, im damaligen Tenniszentrum Hochpustertal TZ.HP. W.I.N.T. mit Tennislehrer Stefan De Martin zu trainieren und sein Tennis stets zu verbessern. Max lernte schnell und war stets bedacht, den erlernten Schlag in Perfektion auszuführen. Er tüftelte und grübelte immerzu, gegebenenfalls auch beim Studieren seiner Vorbilder Pat Rafter, Thomas Muster, Andre Agassi, John Mc Enroe um sich technisch und effizient weiterzuentwickeln. Der "Rotschopf" war mit seinem wuchtigen Aufschlag und seiner Vorhandpeitsche als Linkshänder immer schon bei seinen Gegnern bestens bekannt und gefürchtet. Wenn bei Max alles lief, dann konnten sich gar einige Spieler die Zähne ausbeißen. Viele Matches hatte aber Max gegen sich selbst verloren, denn wer ihn kannte, erlebte auch seine Wutausbrüche und Beschimpfungen mit sich selbst hautnah am Tennisplatz mit.

Schildere uns kurz, was du zu den eingangs gesagten Sätzen hinzufügen möchtest, bzw. was für dich wichtig ist hier noch zu erwähnen.

M: Der größte Gegner war ich selbst und habe leider in meiner Tennislaufbahn als Spieler es nie verstanden oder gelernt, wie ich in solchen Spielsituationen wo ich eine extreme negative Körpersprache hatte selbst lösungsorientiert zu Denken. Als Coach sage ich: positives Mindset - Disziplin – In der a avuto anche lui l'opportunità di allenarsi presso l'allora Centro Tennis Alta Pusteria TZ.HP.

W.I.N.T., sotto la guida dell'istruttore Stefan De Martin, migliorando costantemente il suo gioco. Max imparava in fretta ed era sempre attento a eseguire ogni colpo appreso con precisione. Rifletteva continuamente sul suo gioco, anche studiando i suoi modelli – Pat Rafter, Thomas Muster, Andre Agassi e John McEnroe – per perfezionare tecnica ed efficienza. Il "rosso" era famoso e temuto dai suoi avversari per il potente servizio e il diritto da mancino. Quando tutto funzionava alla perfezione, pochi giocatori riuscivano a tenergli testa. Tuttavia, Max ha spesso perso partite contro sé stesso: chi lo conosceva ha assistito in prima persona ai suoi scoppi d'ira e alle imprecazioni rivolte a sé stesso sul campo da tennis.

Raccontaci brevemente cosa vorresti aggiungere a quanto detto all'inizio, o cosa ritieni importante menzionare.

M: Il mio più grande avversario ero io stesso. Purtroppo, nella mia carriera da giocatore, non ho mai capito né imparato come affrontare in modo orientato alla soluzione quelle situazioni di gioco in cui manifestavo un linguaggio del corpo estremamente negativo.

Come allenatore, invece, insegno: "Mentalità positiva – Disciplina – La forza sta nella calma e, soprattutto, nel divertirsi sul campo."

Ruhe liegt die Kraft und vor allem, dass man auf den Platz Spaß hat"

> Zum Tennisverein Niederdorf
bist du im Alter von zwölf
Jahren gestoßen, wo du
dann einige Jahre als
Mannschaftsspieler in den
verschiedenen Kategorien
gespielt hast und mehrere
tolle Erfolge erzielen konntest.
In dieser Zeit hast du dann auch
deine erste PTR-Trainerausbildung
mit dem Österreicher Couch
Max Asen gemacht, und hast dann
fortan an weiteren Fortbildungskursen

teilgenommen. Dein Steckbrief reicht heute vom staatlich geprüftem ÖTV-Tennislehrer bis zum Headcoach deiner eigenen Tennisschule "Professional Tennis School MF" in Vorarlberg, welche du vor mehr als 13 Jahren ins Leben gerufen hast.

Wie kam es dazu, dass du dich entschieden hast, nach Vorarlberg zu ziehen, um dort deine Zelte aufzuschlagen? Was hat dich dort festgehalten?

M: Durch zahlreiche Kontakte von früher, habe ich mit Stefan Lohbichler (Ex–Profispieler) telefoniert und bin durch ihn in Vorarlberg gestrandet. Vielen Dank an Stefan. Die Reise ist das Ziel. Das Ziel ist für mich, dass ich selbst eine eigene internationale Academy habe, die auch nachhaltig ist.

Wenn man die Webseite deiner Tennisschule besucht, habt man den Eindruck, dass auch hier sehr viel Wert auf ein gesamtheitlich, gut durchdachtes, man möchte fast sagen auf ein perfektes Konzept zum Erlernen des Tennissports gelegt wird, irgendwie so wie du schon immer perfekt Tennis spielt hast wollen. Tennis ist für dich nicht nur Sport, sondern dahinter steht eine große Philosophie. Eine Philosophie mit dem Ziel, den Spaß am Tennisspiel zu vermitteln, gefüllt mit einer großen Portion Freude, Leidenschaft, Begeisterung und Einsatz. Die Philosophie beinhaltet zusätzlich eine richtige Ernährung, um die Leistung eines jeden zu optimieren, die Regeneration zu verbessern und das Immunsystem zu stärken, sowie eine ständige Beratung und Unterstützung eines jeden deiner Tennisspieler. Du hast sozusagen einen 24-Stunden Arbeitstag, so hat man zumindest den Eindruck.

Wie schaffst du dies alles unter einem Hut zu bringen? Wer hilft dir dabei?

M: Ich liebe den Tennissport über alles und bin sehr dankbar, dass ich das machen darf, was ich liebe. Mein Herz ist ein Tennisball. Daher ist es für nicht Arbeit, für mich ist eine Mission gepaart mit Leidenschaft und Herz. Meine Frau Erika Edler ist meine zweite Hälfte, > A dodici anni sei entrato a far parte del Tennis Club Villabassa, dove hai giocato per diversi anni come membro della squadra in varie categorie, ottenendo numerosi successi. In questo periodo hai anche completato la tua prima formazione come allenatore PTR con l'austriaco Max Asen, e da allora hai partecipato a numerosi corsi di aggiornamento. Oggi il tuo profilo spazia dall'essere insegnante di tennis ÖTV certificato dallo Stato fino a Head Coach della tua scuola di tennis "Professional Tennis School MF" nel Vorarlberg, che hai fondato più di 13 anni fa.



Come mai hai deciso di trasferirti nel Vorarlberg e stabilirti lì? Cosa ti ha trattenuto?

M: Grazie a numerosi contatti del passato, ho avuto modo di incontrare Stefan Lohbichler (ex giocatore professionista) e, grazie a lui, sono arrivato nel Vorarlberg. Un grazie speciale a Stefan. Per me, come si dice, "il viaggio è la destinazione". Il mio obiettivo è avere una mia accademia internazionale, che sia anche sostenibile.

Visitando il sito della tua scuola di tennis, si ha l'impressione che anche qui si dia grande importanza a un concetto globale, ben studiato, quasi perfetto, per imparare a giocare a tennis, proprio come hai sempre desiderato fare tu stesso. Per te il tennis non è solo uno sport, ma racchiude una filosofia: trasmettere il piacere del gioco, la gioia, la passione, l'entusiasmo e l'impegno.

Questa filosofia comprende anche una corretta alimentazione per ottimizzare le prestazioni, migliorare la rigenerazione e rafforzare il sistema immunitario, oltre a offrire un costante supporto e consulenza a ciascun tennista. A guardare tutto questo, sembra quasi che tu abbia una giornata lavorativa di 24 ore... e in effetti, l'impegno è totale.

Come riesci a conciliare tutto questo? Chi ti aiuta?

M: Amo il tennis più di ogni altra cosa e sono molto grato di poter fare ciò che amo. Il mio cuore è una pallina da tennis.

die mir seit 13 Jahre zu Seite steht und mich extrem unterstützt, ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, dass ich dort bin wo ich bin. Daher ein großer Dank an meine wundervolle Frau.

> Hinzu kommt noch eine andere, große Herausforderung. Seit über 5 Jahren trainierst und begleitest du den jungen Maxi Taucher aus Hohenems, einer Ortschaft nahe deiner Tennisschule, zu den wichtigen Rollstuhl-Tennisturnieren weltweit. Deine intensive und harte Zusammenarbeit mit Maxi gleicht einem einzigartigem Erfolgsgbilderbuch. Bei den US-Open 2022 schaffte es Maxi als 14-jähriger bis ins Halbfinale. Einen Grand Slam Sieg im Doppelpack im Einzel und Doppel gab es 2024 bei den French Open, den er 2025 erfolgreich verteidigen konnte. Bei den US-Open erreichte er 2023 und 2024 jeweils das Halbfinale. 2023 und 2025 wurde er Weltmeister in seiner Kategorie, und viele weitere Titel und Auszeichnungen reihen sich zwischen diese großartigen Erfolge. Eure gemeinsame Liebe zum Tennis und eure Hingabe und Leidenschaft immer das Beste zu geben, verbunden mit Spaß und Freude scheint euer Erfolgsgeheimnis zu sein.

Wie bist du eigentlich dazu gekommen, dich mit Tennis für Menschen im Rollstuhl zu beschäftigen? Könnte man sagen, dass in dir neben der Liebe zum Sport, zum Tennis auch eine starke soziale "Ader" vorhanden ist, welche wiederum viel Freude, Optimismus und Zuversicht versprüht?

M: Ich habe vor 18 Jahre eine internationale Rollstuhltennisausbildung bei der ITF absolviert und bestanden. Aus reiner Neugierde und Interesse habe ich diese Ausbildung absolviert. Für mich persönlich war es eine Bereicherung für meinen weiteren Lebensweg.

> In den ersten Zeilen dieses Berichts wurde der "Typ" Max Forer als jugendlicher "Hitzkopf" bezeichnet und beschrieben. Zum Ende dieses sympathischen Interviews stellt sich Max als top ausgebildeter, erfahrener, erfolgreicher und sehr geschätzter Tennistrainer, und als netter, geselliger und sehr hilfsbereiter Mensch ins Rampenlicht. Er lebt mit seiner sympathischen Frau Erika gemeinsam mit ihren beiden Söhnen Konstantin Amadeus (13 Jahre) und Julius Joel (10 Jahre) seit über 12 Jahren in Vorarlberg.

Per me non è lavoro, ma una vera e propria missione, unita a passione e cuore. Mia moglie Erika Edler è la mia dolce metà: mi sostiene da 13 anni e senza di lei non sarei arrivato dove sono oggi. Per questo le devo un enorme grazie.

> A questa dedizione si aggiunge un'altra grande sfida: da oltre 5 cinque anni alleni e accompagni il giovane Maxi Taucher, di Hohenems, una località vicino alla tua scuola di tennis, ai più importanti tornei di tennis in carrozzina in tutto il mondo. La tua intensa e rigorosa collaborazione con Maxi è auasi come un libro illustrato di successi. Aali US Open 2022. Maxi, all'età di 14 anni, è arrivato in semifinale. Nel 2024 ha vinto un Grande Slam sia in singolo sia in doppio al Roland Garros, e nel 2025 ha difeso entrambi i titoli a Parigi. Nel 2023 e nel 2024 ha raggiunto nuovamente le semifinali agli US Open, mentre nel 2023 e nel 2025 è diventato campione del mondo nella sua categoria. Tanti altri numerosi titoli e riconoscimenti testimoniano della sua bravura. La vostra comune passione per il tennis, l'impegno e la dedizione nel dare sempre il massimo, uniti al divertimento e alla gioia, sembrano essere il segreto del vostro straordinario successo.

Come sei arrivato a occuparti di tennis per persone in sedia a rotelle? Si potrebbe dire che, oltre all'amore per lo sport e per il tennis, in te ci sia anche una forte vena sociale, capace di trasmettere gioia, ottimismo e fiducia?

M: 18 anni fa ho frequentato e superato un corso internazionale di tennis in carrozzina presso l'ITF. Ho seguito questo percorso spinto dalla pura curiosità e dall'interesse personale. Per me è stata un'esperienza preziosa, che ha arricchito il mio cammino di vita e la mia carriera.

> Nelle prime righe di questo articolo, Max Forer è stato descritto come una giovane "testa calda". Oggi, al termine di questa simpatica intervista, Max si presenta come un allenatore di tennis altamente qualificato, esperto, di successo e molto stimato, oltre che come una persona gentile, socievole e disponibile. Da 12 anni convive con la sua simpatica moglie Erika, originaria di Monguelfo/Tesido, e insieme vivono da oltre 12 anni nello Vorarlberg con i loro due fantastici figli, Konstantin Amadeus di 13 anni e Julius Joel di 10 anni.

Quanto è importante lo sport nella vostra famiglia? Tutti condividono la tua stessa passione per il tennis? Qual è il principio fondamentale che accomuna tutti voi?

M: Per me lo sport ha un ruolo fondamentale nella vita: è

Wie wichtig ist in euere Familie Sport? Haben alle dieselbe Leidenschaft zum Tennis wie du? Welcher Grundsatz ist euch allen gemeinsam sehr wichtig?

M: Für mich persönlich hat der Sport in meinem Leben einen sehr hohen Stellenwert: Sport war und ist für mich Lebensschule. Durchhaltevermögen, Disziplin, Natur, Menschen, Freunde, Familie und usw. Meine beiden Jungs spielen Fußball. Sie sollen das machen, was ihnen Spaß macht und je nach Laune machen sie auch Tennis. Mein Motto: "Wenn sie aufgeben zu lernen, hören sie auf, sich weiterzuentwickeln! "Aufgeben tut man einen Brief".

> Vorarlberg ist nicht gerade uns Eck, was die Entfernung zu deinem früheren Wohnort betrifft.
Trotzdem nimmst du dir die Zeit, einige Male im Jahr mit deiner Familie deine Freunde und Angehörigen zu besuchen. Auch die Freunde und Tenniskollegen in unserem Tennisverein sind dir nach wie vor wichtig, und wir freuen uns immer wieder sehr, wenn du bei uns vorbeischaust, und wir uns über die schönen gemeinsamem Stunden, aber auch rund ums Tennis erinnern und austauschen können.

Wir vom Vorstand bedanken uns herzlichst für dieses Interview. Wir wünschen dir und deiner Familie noch viele schöne und gute Zeiten, viel Erfolg gemeinsam mit deinem Team und deinen Schützlingen, und vor allem bleibt weiterhin, fit, gesund und zuversichtlich. Danke Max.

Interessantes kurz nachgefragt:

Wer ist/sind deine großen Vorbilder?

M: Michael Jordan, Rafael Nadal , Dalai Lama, Muhammad Ali

Was ist noch dein großes Ziel?

M: Im Sport: Mit Maxi Taucher die Nummer 1 der Welt bei den Herren zu werden. Persönlich: Nie aufhören zu lernen und persönlich zu wachsen.

Welcher Traum würde dich freuen in Erfüllung zu gehen ?

M: Weltfrieden, kein Neid und kein Jammern. Das Leben ist schön. Hilf dir selbst, so hilft Gott dir.

Aktuelles¹

Bei den diesjährigen US-Open in New York im Junioren-Rollstuhltennis gewann Coach Max mit seinem Schützling Maxi Taucher den Titel im Herren-Einzel.

Zu diesem großen Erfolg herzlichen Glückwunsch. Vielen Dank an alle und auf ein baldiges Wiedersehen. stato e continua a essere una vera scuola di vita. Insegna resistenza, disciplina, il rispetto per la natura, per le persone, per gli amici e per la famiglia.

I miei due figli giocano a calcio: devono fare ciò che li diverte, e a seconda dell'umore praticano anche il tennis. Il mio motto è: "Quando si smette di imparare, si smette di crescere! Non si deve mollare mai."

> Il Vorarlberg non è certo dietro l'angolo rispetto al tuo precedente luogo di residenza. Nonostante ciò, trovi sempre il tempo di tornare alcune volte all'anno con la tua famiglia per visitare amici e parenti. Anche i tuoi legami con gli amici e i compagni di tennis del nostro club restano forti: ogni volta che ci vieni a trovare, ci fa davvero piacere rivivere insieme i bei momenti passati, sia dentro che fuori dal campo.

A nome del consiglio direttivo, ti ringraziamo di cuore per questa intervista. Ti auguriamo, insieme alla tua famiglia, tanti momenti felici e sereni, grande successo con il tuo team e i tuoi allievi, e soprattutto di restare sempre in forma, in salute e con lo spirito ottimista che ti contraddistingue.

Domande veloci e interessanti

Chi sono i tuoi grandi modelli?

M: Michael Jordan, Rafael Nadal, Dalai Lama e Muhammad Ali.

Qual è il tuo grande obiettivo?

M: Nello sport: diventare numero uno al mondo nella categoria maschile insieme a Maxi Taucher. A livello personale: continuare a imparare e crescere sempre.

Quale sogno ti renderebbe felice se si avverasse?

M: Un mondo in pace, senza invidia né lamentele. La vita è bella: aiutati da solo e Dio ti aiuterà.

Grazie a tutti, a presto!

Attualità:

Agli US-Open di quest'anno a New York, nel torneo juniores di tennis in carrozzina, l'allenatore Max ha vinto il titolo nel singolo maschile insieme al suo pupillo Maxi Taucher. Congratulazioni!









SPEEDY uhiii

ohne Furcht über die Schanze. Er weiß, was
es heißt, für den Sport und den Erfolg
täglich hart zu arbeiten, um die damit
verbundenen Träume vielleicht eines
Tages verwirklichen zu können. Die
Träume unserer Tennisjugend waren
seinerzeit auch seine eigenen.

Was ist dein tägliches Motto?

Aufstehen motiviere ich mich selbst und probiere diese Motivation im
Laufe des Tages an meine Freunde und
Kunden weiterzugeben. Ich habe schon früh verstanden, dass Geld im Leben nicht das wichtigste ist. Viel wichtiger sind gute Freunde, die einen stets unterstützen und Menschen ein Lächeln ins cht zaubern. Wie man in meinen sozialen Medien hören

S: Jeden Morgen nach dem

Gesicht zaubern. Wie man in meinen sozialen Medien hören kann, sage ich immer "avanti", denn im Leben gibt es viele Rückschläge, die man nicht vorhersehen kann. In genau solchen Momenten ist es wichtig nicht aufzugeben, sondern noch besser als zuvor weiterzumachen.

Speedy ist immer und überall, und ... unverzichtbar für den Tennisverein. Er ist einer jener Menschen im Verein, der durch seinen unermüdlichen Einsatz eine wichtige Säule darstellt. Während er sich mit Herzblut dafür einsetzt, jungen Nachwuchsspielern eine sportliche Heimat zu geben, trägt sein Geschick in der Akquise von vielen Sponsoren für unser Tennismagazin MATCHBALL auch dazu bei, dass das Projekt Tennisschule Niederdorf auf einem soliden

finanziellen Fundament steht.

Sempre in movimento, ovunque lo si cerchi, Speedy è una presenza indispensabile per la nostra associazione. Con il suo instancabile impegno rappresenta una vera colonna portante. Da un lato si dedica con passione a offrire ai giovani talenti un ambiente sportivo accogliente, dall'altro mette a frutto il suo talento nel coinvolgere numerosi sponsor per la nostra rivista MATCHBALL, e a contribuire cosi ad una solida base finanziaria.

Sein Netzwerk, ja fast schon jenes eines Influencers, reicht weit in alle Ferne hinaus. Als Freund von vielen prominenten Weltklassesportlern, und zu diesen zählt klarerweise auch Jannik Sinner, versprüht Speedy unheimlich viel Begeisterung bei den jungen Sporttreibenden. Seine vielen Posts auf Handys und viele Erinnerungsfotos im seinen bescheidenen Verkauf Kiosk an der Toblacher Hauptstraße können dies bezeugen. Denn wer bei Speedy vorbeikommt, ist immer willkommen, sei es auf einen Smalltalk oder auch auf ein Selfie.

Egon selbst war zu seiner Jugendzeit ein hervorragender Sportler, er warf sich als Schispringer La sua rete di contatti – degna di un vero influencer – sembra non avere confini. Amico di molti sportivi di fama mondiale, tra cui spicca anche Jannik Sinner, Speedy riesce sempre a trasmettere entusiasmo ed energia ai nostri giovani atleti. I suoi post sui social e le tante foto ricordo nel suo chiosco in via principale a Dobbiaco lo raccontano meglio di mille parole. Chiunque passi da lui si sente subito il benvenuto, sia per una chiacchierata veloce che per un selfie.

Da giovane, Egon è stato lui stesso un grande sportivo: come saltatore dal trampolino con gli sci affrontava ogni salto con coraggio e determinazione. Sa cosa significa lavorare duramente giorno dopo giorno per







Was ist für dich unbedingt wichtig?

S: Ich hoffe ich bleibe noch so lange jung und fit wie möglich, damit ich weiterhin Hockey spielen kann und weiterhin so schnell arbeiten kann. Im Laufe der letzten Jahre habe ich viel junge Sportler unterstützt und so sind für sie gute Chancen entstanden, eine Karriere als Profi zu starten. Kinder und Jugendliche sind für mich sehr wichtig, denn ich will sie unterstützen den richtigen Weg im Leben zu finden. Ich versuche stets Menschen ob jung oder alt eine Freude zu machen.

Welchen Traum hast du noch?

S: So lange wie möglich gesund bleiben, viel Zeit mit der Familie verbringen und meiner Enkelin beim groß werden zu sehen, dass sie in einigen Jahren mit Speedy Gonzales um die Wette laufen kann.

Für deinen unermüdlichen Einsatz gebührt dir, lieber Speedy ein aufrichtiges Dankeschön der gesamten Tennisfamilie. Danke mit einem starken Uhiiuhiiii. inseguire i propri sogni. Ed è proprio questa esperienza personale che lo rende vicino ai sogni dei nostri giovani tennisti.

Qual è il tuo motto quotidiano?

S: Ogni mattina, appena mi alzo, mi motivo da solo e cerco di trasmettere questa motivazione ai miei amici e ai miei clienti durante la giornata. Ho capito presto che il denaro non è la cosa più importante nella vita. Molto più importanti sono i buoni amici che ti sostengono sempre e le persone che riescono a strapparti un sorriso. Come si può sentire sui miei social, dico sempre "avanti", perché nella vita ci sono molti ostacoli che non si possono prevedere. Proprio in questi momenti è importante non arrendersi, ma andare avanti meglio di prima.

Cosa consideri indispensabile nella vita?

S: Spero di restare giovane e in forma il più a lungo possibile, così da poter continuare a giocare a hockey e lavorare con la stessa velocità di sempre. Negli ultimi anni ho sostenuto molti giovani atleti, offrendo loro buone opportunità per iniziare una carriera da professionisti. I bambini e i ragazzi sono molto importanti per me, perché voglio aiutarli a trovare la strada giusta nella vita. Cerco sempre di portare gioia alle persone, sia giovani che anziane.

Quale sogno ti piacerebbe ancora realizzare?

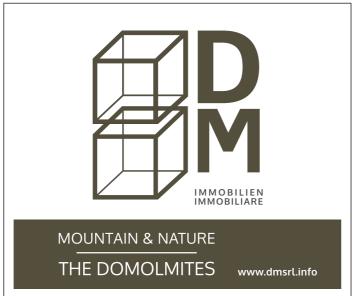
S: Restare in salute il più a lungo possibile, trascorrere molto tempo con la famiglia e vedere crescere mia nipote, affinché tra qualche anno possa correre alla pari con Speedy Gonzales.

Per questo tuo impegno straordinario, caro Speedy, tutta la famiglia del tennis ti rivolge un sincero e caloroso ringraziamento. Grazie, con un fragoroso "Uhiiuhiiii"!



Pustertal EO Val Pusteria ODV Val de Puster ODV







MALEREI PLONER KG Frau Emma Str. 11 39039 Niederdorf lukiploner@gmail.com Lukas: 3488984929 / Mark: 3403570893



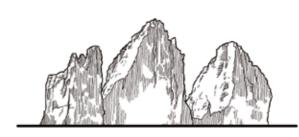


PUSCHTRA METALL



Verarbeitung von Glas, Eisen, Inox und Aluminium für Bau und Einrichtung.

+39 347 22 17 17 9 www.puschtrametall.com



FARMACIA DOBBIACO



Meisterschaften 2025 campionati

Der Rückblick der FITP-Mannschaftsmeisterschaften muss zwangsläufig noch auf den Herbst 2024 ausgeweitet werden. Aufgrund einer nahezu perfekt gespielten Vorrunde hatten sich beide Mannschaften der Serie D4 Herren für das Play-Off qualifiziert, und sich somit die Tür zum Aufstieg in die nächsthöhere Liga bzw. Gewinn des Meistertitels D4 offen gelassen. In diesem Play-Off zeigten beide Mannschaften bis ins Halbfinale keinerlei Schwächen, sämtliche Spiele konnten, wenn auch manchmal knapp, gewonnen werden.

Dann folgte das Halbfinale: D4-B, die Mannschaft mit Kapitän Cristian Ghiani, den Jugendspielern Jonas Irenberger, Manuel Basso, Ivan Kahn, Simone Jovon und "Oldie" Paul Troger mussten auswärts gegen DLF Merano antreten. Bevor die Spieler aber erst begonnen werden konnten, mussten von Seiten der Heimmannschaft noch bürokratische Angelegenheiten in Ordnung gebracht werden, was uns sozusagen etwas nervte. Dann gings in Eigemachte; Jonas und Paul brachen den TVN mit 2:0 in Führung, Manuel und Simone hatten den Sieg schon vor Augen, und somit wäre der Finaleinzug besiegelt gewesen. Doch dieses

Il resoconto dei Campionati a squadre FITP non può che partire dall'autunno 2024. Dopo un girone di qualificazione giocato quasi alla perfezione, entrambe le squadre maschili di Serie D4 avevano infatti staccato il pass per i Play-Off, mantenendo così aperta la porta sia per la promozione alla categoria superiore che per la conquista del titolo di campioni D4. Nei Play-Off, fino alle semifinali, entrambe le formazioni si mostrarono solidissime: tutte le partite furono vinte, seppur talvolta di misura. Poi arrivarono le semifinali.

La squadra D4-B, guidata dal capitano Cristian Ghiani e composta dai giovani Jonas Irenberger, Manuel Basso, Ivan Kahn, Simone Jovon e dal veterano Paul Troger, dovette affrontare in trasferta il DLF Merano. Prima ancora che si potesse cominciare, però, la squadra di casa dovette risolvere alcune questioni burocratiche, creando un po' di nervosismo.

Quando finalmente si iniziò, Jonas e Paul portarono subito i nostri avanti 2-0. Manuel e Simone avevano già il match point in mano e il passaggio in finale sembrava ormai cosa fatta. Ma la fortuna non fu dalla nostra parte: entrambi gli incontri furono persi di un



Glück wollte nicht auf unserer Seite sein, beide Spiele wurden denkbar knapp im Champions-Tie-Break mit 8:10 verloren. In dem anschließenden Doppel waren die Meraner Spieler voller Motivation und auch spielerisch uns um einiges überlegen, gewannen beide Spiele und schafften somit den Finaleinzug. D4-A, die Mannschaft mit Kapitän "Robby" Stifter machten es besser. Mit einem 5:1 Auswärtssieg gegen TC Urtijei war das Ticket fürs Finale eingelöst.

Und somit kam es erneut auf ein Aufeinandertreffen von Niederdorf gegen Merano, diesmal aber mit TVN Heimrecht. Erneut wurde im Einzel die Dominanz der TVN-Spieler klar sichtbar; Christian Niederkofler, Cesar Lee und Werner Klettenhammer sorgten für einen 3:1 Vorsprung. "Robby" Stifter hatte nicht seinen besten Tag und verlor sein Spiel. Eigentlich konnten zu diesem Zeitpunkt die Sektflaschen kalt gestellt werden, denn wer sollte unser Top-Doppelgespann Christian und Werner noch besiegen? "Robby" und Cesar verloren nach guter Leistung 6:3 6:4. Christian und Werner mussten im ersten Satz ins Tie-Break, "vergeigten" diesen mit 6:7. Auch der zweite Satz war anfangs hart umkämpft, jedoch fanden Christian und Werner kein Rezept, um das Spiel zu kippen. Die Folge war der Matchgewinn für Merano und somit ein 3:3 Remis. Der Landesmeister der Serie D4 musste somit in einem Entscheidungsdoppel gekürt werden. Beide Teams nahmen keine Änderung an der Mannschaftaufstellung vor, Christian und Werner bekam es mit denselben Gegnern zu tun, und es hieß erneut: Niederkofler/ Klettenhammer vs. Foschi/Schnitzer. Es war fast eine Wiederholung des vorhergegangenen Spiels; Christian und Werner agierten zu passiv am Netz, erspielten sich zu wenig Punkte aus der Defensive und standen sozusagen ratlos auf dem Platz, während die Meraner Foschi/Schnitzer am Netz wie eine Mauer standen und unsere Spieler fast nach Belieben ausspielten. Es kam zu keiner Wende, die Gegner brachen nicht ein, und am Ende ging das Match mit 6-1 6-3 und somit auch der Landesmeistertitel an DLF Merano. Aus war der Traum vom Meistertitel, schade allemal, aber trotzdem ein großes Kompliment an alle Spieler für den Super Einsatz und die spannenden Spiele.

In den Wintermonaten nahm der TVN an den FITP-Wintercup's teil, zuerst an jenem der Provinz Bozen, nachher an jenem beider Provinzen Bozen und Trient. In der Kategorie 3 wurden von fünf Begegnungen vier verloren, gegen Kaltern auswärts gab es am Ende noch einen 3:1 Sieg, was uns den vorletzten Tabellenrang bescherte. In der Kategorie 4 gab es dasselbe Bild, im letzten Spiel gab es gegen Ahrntal eine 3:1 Heimsieg und somit wiederum den vorletzten Tabellenrang. In der Kategorie Jugend konnte kein Sieg errungen werden, alle sechs Spiele gingen an die gegnerischen Mannschaften, trotzdem konnten die Spieler#innen wiederum viel an Erfahrung dazugewinnen. Den

soffio al tie-break del terzo set (8-10). Con le energie e la motivazione dalla loro parte, i meranesi dominarono poi nei doppi e conquistarono così la finale. Meglio andò alla squadra D4-A, capitanata da "Robby" Stifter: con un netto 5-1 in trasferta contro il TC Ortisei si guadagnò il biglietto per la finale. L'ultimo atto mise dunque nuovamente di fronte Villabassa e Merano, questa volta però con il vantaggio del campo casalingo per i nostri.

E anche stavolta i singoli mostrarono la forza dei nostri giocatori: Christian Niederkofler, Cesar Lee e Werner Klettenhammer portarono il risultato sul 3-1. Solo "Robby" non riuscì a esprimersi al meglio e perse il suo incontro. A quel punto, lo spumante poteva già essere messo in fresco: difficile immaginare che la nostra coppia di doppio più forte, Christian e Werner, potesse essere fermata. Invece, contro ogni previsione, arrivò la sconfitta. Prima Robby e Cesar persero 6-3 6-4, poi Christian e Werner, dopo aver ceduto il tie-break del primo set, non trovarono la chiave per ribaltare la partita e dovettero arrendersi anche nel secondo set. Risultato finale: 3-3. Il titolo provinciale della Serie D4 si sarebbe quindi deciso con un doppio di spareggio. Le formazioni restarono invariate, e ancora una volta furono Niederkofler/Klettenhammer contro Foschi/ Schnitzer. Ma la storia si ripeté: i nostri, troppo passivi a rete e incapaci di incidere dalla difensiva, furono messi costantemente sotto pressione dai solidissimi avversari. Nessun ribaltamento di fronte, nessun calo dei meranesi: alla fine arrivò una sconfitta netta, 6-1 6-3, che consegnò il titolo di campioni provinciali al DLF Merano. Il sogno del titolo si è così infranto: un vero peccato. Ma resta un grande applauso a tutti i nostri giocatori per l'impegno straordinario e le emozioni regalate in campo.

Nei mesi invernali il TVN ha preso parte ai Winter Cup FITP, a quello della Provincia di Bolzano e a quello congiunto delle province di Bolzano e Trento. Nella Categoria 3 il bilancio non è stato dei migliori: su cinque incontri, quattro sono stati persi. Nell'ultima trasferta a Caldaro è arrivata una vittoria per 3-1, che ci ha lasciati al penultimo posto in classifica. Situazione analoga in Categoria 4: anche qui la squadra ha trovato la vittoria solo nell'ultima partita, con un 3-1 contro la Valle Aurina, chiudendo ancora al penultimo posto. Nella Categoria Giovanile tutte e sei le sfide sono state vinte dagli avversari. Nonostante ciò, i nostri ragazzi e le nostre ragazze hanno potuto accumulare preziosa esperienza da mettere a frutto in futuro. Anche nella Categoria B i nostri giocatori hanno avuto poche possibilità di contrastare gli avversari. La squadra di Categoria C ha portato a casa un bottino leggermente migliore: una vittoria, un pareggio e tre sconfitte, ma senza brillare particolarmente. In generale, non è stata una Winter Cup esaltante per le nostre formazioni. Tuttavia, questo impegno ha rappresentato un utile banco di prova e un piccolo "form-check" in vista del

Spielern der Kategorie B erging es nicht besser, bei allen vier Spiele hatten unsere Spieler nicht viel entgegen zu setzten. Mit je einem Sieg, einem Remis und drei Niederlagen glänzte die Mannschaft der Kategorie C auch nicht sonderlich. Für alle war es keine herausragende Wintermeisterschaft, dennoch für die anstehende Frühjahrsmeisterschaft ein kleiner Formcheck.

Für die Mannschaftsmeisterschaft 2025 hat der TVN 9 Mannschaften in den diversen Kategorien gemeldet. Schon im April gingen die Spiele Jugend U12 und U14, sowie jener der Veteranen Over 40 und O55 über di Bühne. Erfreuliches gibt es zu berichten, dass die Jungs der U14 mit Raphael Kammerer, Gregor Kraler und Fynn Caridi einen hervorragenden 3. Platz in ihrer Gruppe gleich hinter den Topmannschaften aus Kaltern und Terlan belegen konnten, mit drei Siegen und 2 Niederlagen. Raphael, Gregor und Fynn gewannen einige wichtige Partien und konnten dadurch wertvolle Punkte für ihr persönliches FITP-Ranking sammeln. Bravo Jungs! Noch besser machten es die Jungs der U12 Mannschaft; Paul Brugger, Luis Graber, Rafael Jud, Niklas Rehmann und Aron Strobl platzierten sich in der Vorrunde mit 3 Siegen und nur einer Niederlage auf Platz 2 und hatten somit Anrecht auf einen Platz in der Endrunde, wo sie gleich in der ersten Runde auswärts gegen die starken Buben aus Kaltern mit 0:3 eine durchaus zu erwartende Niederlage hinnehmen mussten. Dennoch ist diese Leistung groß hervorzuheben, wenn man bedenkt, dass wir uns als einzige Mannschaft des Pustertals für das Play-Off um den Meistertitel qualifizieren konnten. Großartig Jungs!

Das was die U12 vorgelegt hatten, wollten die "Oldies" nicht schlechter machen. Tatsächlich gelang der O40 mit Kapitän Cristian Ghiani der große Wurf. Die Vorrunde wurde mit 2 Siegen und einer Niederlage als Gruppen-Erster abgeschlossen. Die weiteren Spieler Christian Niederkofler, Andy Troger, "Robby" Stifter, Maurizio Costanzo und Werner Klettenhammer trugen

campionato primaverile.

Per i Campionati a squadre 2025 il TVN ha iscritto ben nove formazioni nelle diverse categorie. Già ad aprile sono andati in scena i tornei giovanili U12 e U14, oltre a quelli dei veterani Over 40 e Over 55. Notizie positive arrivano dagli U14: con Raphael Kammerer, Gregor Kraler e Fynn Caridi i ragazzi hanno conquistato un eccellente 3° posto nel loro girone, subito dietro alle squadre di vertice di Caldaro e Terlano, con tre vittorie e due sconfitte. I tre hanno vinto partite importanti, raccogliendo anche punti preziosi per il ranking FITP. Bravi ragazzi! Ancora meglio hanno fatto gli U12: Paul Brugger, Luis Graber, Rafael Jud, Niklas Rehmann e Aron Strobl si sono piazzati secondi nel girone con tre vittorie e una sola sconfitta, guadagnandosi così l'accesso alla fase finale. Qui, però, sono stati eliminati subito in trasferta contro i fortissimi ragazzi di Caldaro (0-3), un risultato comunque prevedibile. Resta il grande merito di essere stati l'unica squadra della Val Pusteria a qualificarsi per i Play-Off per il titolo provinciale. Grandi

Gli "Oldies" non volevano certo essere da meno. E infatti gli Over 40, capitanati da Cristian Ghiani, hanno compiuto l'impresa. Gli altri giocatori – Christian Niederkofler, Andy Troger, Robby" Stifter, Maurizio Costanzo e Werner Klettenhammer – hanno contribuito con le loro vittorie a conquistare questa posizione di vertice. Dopo la fase a gironi chiusa al primo posto con due vittorie e una sconfitta, il titolo si è deciso nella finale TVN vs. Chienes. Werner Klettenhammer (4.4) ha lottato alla pari con Stefan Knollseisen (3.4), perdendo solo di misura: 6:7, 2:6. Maurizio Costanzo (4.4) ha dato vita a un match emozionante contro Gerd Kohlgruber (4.1), chiuso al terzo set con il punteggio di 6:3, 3:6, 7:6. La vittoria del titolo si è decisa auindi nel doppio. Davanti a un pubblico caloroso, Klettenhammer/ Costanzo hanno superato Knollseisen/Kohlgruber 6:4, 7:6, conquistando così il secondo titolo provinciale della categoria Over 40. Semplicemente straordinari, questi "giovani Oldies"! Anche gli Over 55 si sono messi in mostra, chiudendo con un buon 3º posto, frutto di







jeweils mit ihren Siegen zu dieser Pole-Position bei. Das Finale lautete TVN vs. Kiens. Werner Klettenhammer (4.4) lieferte gegen Knollseisen Stefan (3.4) ein Super-Spiel und war phasenweise auch der stärkere Spieler. Leider verlor er den ersten Satz unglücklich mit 6:7 im Tie-Break. Den zweiten Satz holte sich Knollseisen mit 6:2. Das Spiel Maurizio Costanzo (4.4) gegen Kohlgruber Gerd (4.1) war nichts für schwache Nerven. Maurizio holte sich den ersten Satz 6:3, gab den zweiten Satz 3:6 ab. Der dritte Satz war ungemein ausgeglichen, Maurizio hatte aber mit 7:6 das bessere Ende. Also musste der Landesmeistertitel im Doppel ermittelt werden. Unter massiven Beifall unserer anwesenden Zuschauer gewannen Klettenhammer/ Costanzo gegen Knollseisen/Kohlgruber mit 6:4 und 7:6. Ein Grund zum Feiern, da dieser Titel schon der zweite Landesmeister in der Sammlung der Kategorie 040 ist. Einfach "Spitzte" diese "jungen Oldies". Die "älteren Oldies" jene der Kategorie O55 belegten mit 2 Siegen und 2 Niederlagen den guten dritten Platz in der Endabrechnung. Die Spiele gegen Vahrn und Torbole wurden knapp mit 1:2 verloren. Schade, dass Luciano Ferrari durch seine Ellebogenverletzung nur bedingt zum Einsatz kam, und deshalb für den Rest der Truppe Paul Troger, Luca Massardi und Herbert Niederkofler in den entscheidenden Spielen nicht zu Verfügung stand. Trotzdem eine gute Mannschafts-Performance.

Anfang Mai ging es dann in den Serien D2, D3 und D4 los. Leider gab es aber schon gleich zu Beginn wegen Verletzungen einige Spielerausfälle.

D2: ohne Stefan De Martin und einer mangelhaften Präsenz einiger Spieler waren dann Jonas und Simon Irenberger und Max Troger praktisch schon zum Abstieg verdonnert, wenn nicht der wichtige Sieg gegen Innichen sich als Rettungsanker entpuppte. Immerhin zeigten sie in dieser Liga starke Leistungen und erzielten den einen oder anderen Sieg im Einzel und im Doppel. Glückauf Jungs für die kommende Saison!

D3-A: Der Vizemeister von 2024 hatte sich mit Alex Egger spielerisch verstärkt, auch mit dem Ziel in die Play-Offs zu kommen, was dann endlich auch mit 4 Siegen und nur einer Niederlage gelang. Lediglich gegen Partschins, wo nicht die Topformation angetreten war, gab es eine 1:5 Klatsche. Als Gruppen-Zweiter bekam es diese "eingeschworene" Truppe mit Kapitän "Robby" Stifter in der ersten Runde des Play-Offs mit dem TC Bolzano zu tun. Leider kam in der ersten Finalrunde schon das frühe Aus. Die Spieler um Kapitän Robby Stifter fuhren mit viel Selbstvertrauen in das Tennisstadion in der Martin Knoller Straße. Schade, dass wiederum in einem Entscheidungsdoppel unsere Mannschaft den Kürzeren zog. Christian Niederkofler (3.5) spielte in seiner Hochform und schoss Borsotti Sandro (3.4) mit 6:1 6:2 kurzer Hand

due vittorie e due sconfitte. Peccato per i match persi di misura contro Varna e Torbole (entrambi 1:2) e per l'infortunio al gomito di Luciano Ferrari, che ha limitato le sue presenze. In sua assenza, Paul Troger, Luca Massardi e Herbert Niederkofler hanno fatto del loro meglio, offrendo comunque una solida prestazione di squadra.

All'inizio di maggio sono partite le competizioni delle serie D2, D3 e D4. Purtroppo, già nelle prime giornate ci sono state alcune assenze importanti a causa di infortuni.

D2: senza Stefan De Martin e con la presenza non sempre costante di alcuni giocatori, per Jonas e Simon Irenberger e Max Troger la stagione sembrava già segnata dalla retrocessione. Il successo fondamentale contro San Candido, però, si è rivelato un vero e proprio salvagente. Nonostante le difficoltà, Jonas, Simon e Max hanno dimostrato di poter competere bene in questa categoria, conquistando anche alcune vittorie sia in singolare che in doppio. In bocca al lupo, ragazzi, per la prossima stagione!

D3-A: il vicecampione del 2024 si è rinforzato con l'arrivo di Alex Egger, puntando deciso ai Play-Off. L'obiettivo è stato centrato con 4 vittorie e una sola sconfitta: l'unico passo falso è arrivato contro Partschins, dove non era scesa in campo la formazione titolare, e la sfida si è chiusa con un pesante 1:5. Da secondi classificati nel girone, gli uomini del capitano "Robby" Stifter hanno dovuto affrontare al primo turno il TC Bolzano. La squadra è arrivata nella capitale con grande fiducia, ma purtroppo il cammino si è fermato già alla prima sfida dei Play-Off, ancora una volta in un doppio di spareggio. Nei singolari, Christian Niederkofler (3.5) è stato inarrestabile e ha liquidato Sandro Borsotti (3.4) con un secco 6:1 6:2. Subito dopo, Alex Egger (4.1) ha offerto un'ottima prestazione contro Michele Lorusso (3.5): dopo aver vinto 6:4 il primo set e perso 3:6 il secondo, Alex ha ritrovato la spinta giusta e ha chiuso 7:5 al terzo, portando il TVN sul 2-0. Poi, però, sono arrivate due sconfitte: Cesar Lee (4.2) si è arreso 4:6 4:6 a Paolo Barazzuol (4.1) nei momenti decisivi, mentre Werner Klettenhammer (4.3) ha trovato in Stefano Colla (4.2) un avversario troppo solido. Colla ha dominato con colpi spettacolari e pochissimi errori, imponendosi 6:2 6:3. Nei doppi, le speranze restavano minime: Niederkofler/Klettenhammer hanno fatto il loro dovere battendo agevolmente Barresi/Barazzuol 6:2 6:3, ma Egger/Rehmann nulla hanno potuto contro Borsotti/ Colla, cedendo 2:6 3:6. Così il verdetto è stato rimandato al doppio di spareggio. Da parte nostra è scesa in campo la stessa coppia Niederkofler/Klettenhammer, mentre Bolzano ha cambiato strategia, schierando Lorusso/Colla. La scelta si è rivelata vincente: i bolzanini hanno controllato la partita dall'inizio alla fine, imponendosi 6:3 6:4 e quadagnando l'accesso

vom Platz. Eine starke Leistung zeigte Alex Egger (4.1) gegen Lorusso Michele (3.5). Alex holte sich den ersten Satz 6:4, musste den zweiten mit 3:6 dem Gegner überlassen, aber im dritten Satz war Alex besser am Drücker, beendete das Spiel 7:5 und stellte somit eine 2:0 Führung für den TVN her. Leider gingen die nächsten zwei Einzelpartien an die Bozner. Cesar Lee (4.2) war in den wichtigen Momenten seinem Gegener Barazzuol Paolo (4.1) etwas unterlegen und verlor 4:6 4:6. Werner Klettenhammer (4.3) hatte mit Colla Stefano (4.2) einen wirklich dicken Brocken, auch wenn seine classifica dies nicht vermittelte. Colla spielte unglaubliche Bälle, machte wenige Eigenfehler und überlies niemals das Zepter an Werner. So kam es, dass Werner seinen Gegner zum 6:2 6:3 gratulieren musste. Die anschließend ermittelten Doppelpaarungen ließen die Hoffnungen auf einen Gesamtsieg auf ein Minimum schrumpfen, denn Niederkofer/ Klettenhammer hatten mit Barresi/Barazzuol das leichtere Los erwischt und siegten auch locker 6:2 6:3. Egger/Rehmann hatten gegen Borsotti/Colla nichts auszurichten und verloren 2:6 3:6. So musste der Gesamtsieg im Entscheidungsdoppel fallen. Während unsere Mannschaft mit Niederkofer/Klettenhammer unverändert ins Spiel ging, wechselten die Bozner und schickten Lorusso/Colla aufs Spielfeld, was sich schlussendlich als Matchwinner herausstellte. Die Bozner behielten während des gesamten Spiels den besseren Überblick, machten die wichtigen Punkte und gingen mit 6:3 6:4 als Sieger vom Platz, und sicherten sich somit den Einzug in die zweite Runde. Für unsere Mannschaft war somit die Aufstiegsrunde beendet. BRAVO an alle Spieler für den Super-Einsatz.

D3-B: mit Kapitän Cristian Ghiani hat den Kader mit jungen Spielern wie Giovanni Dal Cin, Raphael Kammerer und Fynn Caridi vergrößert. Sie sollten ihre ersten Erfahrungen in der "großen" Mannschaftsmeisterschaft sammeln. Aufgrund der starken gegnerischen Spieler war ein Spitzenplatz in der Tabelle von vorneherein undenkbar, dennoch wurde mit einem Sieg gegen Vahrn und zwei Remis gegen Ratschings und Ritten der gute vierte Rang belegt. Bravo auch Ivan, Manuel, Simone, Cristian und Paul, welche mit ihren Erfolgen den Klassenerhalt geschafft haben!

D4 Damen: Mit Nicole Gasser, sie hatte schon vor einigen Jahren für den TVN gespielt, sollte die Mannschaft Lisa Fauster und Claudia Lambeck verstärkt werden. Doch eine Verletzung stoppte den Einsatz von Nicole schon vor dem ersten Spieltag. Jedoch mit dem Einsatz der noch blutjungen Vittoria Peretto war die Mannschaft doch noch schlagkräftig genug, im letzten Spiel gegen Bruneck die entscheidenden zwei Punkte zum Klassenerhalt zu holen. Gut gemacht, Mädls!

D4: Mit einer neu geformten Mannschaft wollte Kapitän Franco Negri von Anfang an ganz vorne

al secondo turno. Per la nostra squadra, invece, il sogno promozione si è chiuso qui. Ma resta un grande BRAVO a tutti i giocatori per l'impegno e le emozioni regalate!

D3-B: sotto la guida del capitano Cristian Ghiani, la squadra si è rinforzata con giovani talenti come Giovanni Dal Cin, Raphael Kammerer e Fynn Caridi, pronti a fare le prime esperienze nel "grande" campionato a squadre. Considerata la forza degli avversari, un piazzamento di vertice era fuori portata, ma il team ha comunque ottenuto ottimi risultati: una vittoria contro Varna e due pareggi contro Racines e Renon hanno permesso di chiudere al 4º posto, conquistando così la salvezza. Bravo anche a Ivan, Manuel, Simone, Cristian e Paul, che con le loro vittorie hanno contribuito in maniera decisiva al mantenimento della categoria!

D4 Donne: la squadra avrebbe dovuto rinforzarsi con Nicole Gasser, che aveva già giocato per il TVN qualche anno fa, insieme a Lisa Fauster e Claudia Lambeck. Purtroppo, un infortunio ha fermato Nicole prima ancora del primo incontro. Nonostante ciò, con l'impegno della giovanissima Vittoria Peretto, la squadra si è dimostrata comunque competitiva, riuscendo nell'ultimo incontro contro Brunico a conquistare i due punti decisivi per mantenere la categoria. Brave ragazze!

D4: con una squadra rinnovata, il capitano Franco Negri voleva fin da subito lottare per le prime posizioni. Purtroppo, l'entusiasmo è stato frenato dagli infortuni: prima Elias Burger e poi lo stesso Franco hanno dovuto dare forfait. Nonostante ciò, Juan Manuel Kühbacher, Raphael Egarter, Paul Laner, Luca Massardi e Riccardo Maioni non hanno perso la speranza e hanno sfiorato un'impresa quasi impossibile. Con una vittoria contro San Lorenzo e tre pareggi contro Chiusa, Vipiteno e Valdaora, hanno raccolto 5 punti, chiudendo al 2º posto insieme a Chiusa e Valdaora. Una regola "curiosa" ha però deciso la qualificazione alla fase finale: in caso di perfetta parità di punti, passa il turno la squadra che ha vinto almeno una partita in trasferta. In questo caso, il vantaggio è andato a Chiusa, e noi abbiamo dovuto accontentarci del secondo posto. Complimenti, comunque, a tutti per il grande spirito di combattimento e la forte coesione di squadra!

CONCLUSIONE: Un bilancio di stagione davvero positivo, che riempie il TVN di gioia e orgoglio. Nove squadre con un totale di 43 giocatori e giocatrici hanno sempre dato il massimo nei singolari e nei doppi, lottando con coraggio in ogni incontro. Giovani, "Oldies" e tanti nuovi volti delle squadre TVN hanno viaggiato per quasi due

mitmischen. Leider wurde mit dem Ausscheiden durch Verletzung von Elias Burger und dann von Franco selbst die Euphorie getrübt, beide Spieler waren sozusagen die Top-Spieler dieser neuen Mannschaft. Doch Juan Manuel Kühbacher, Raphael Egarter, Paul Laner, Luca Massardi und Riccardo Maioni gaben die Hoffnung nicht auf, und fast hätten sie das schier unmögliche, möglich gemacht. Mit einem Sieg gegen St. Lorenzen, je einem Remis gegen Klausen, Sterzing und Olang wurden 5 Punkte gesammelt und dadurch der 2. Tabellenrang gemeinsam mit Klausen und Olang erzielt. Da gab es aber eine "kuriose" Regel, welche die Teilnahme an der Endrunde gegen uns entschieden hatte. Diese besagt nämlich, dass bei absolutem Punktegleichstand jene Mannschaft weiterkommt, welche mindestens ein Auswärtsspiel gewonnen hat. In diesem Fall hatte Klausen das bessere Ende, wir leider das Nachsehen. Ja, wenn..... Komplimente jedenfalls an euch alle für den Super-Kampfgeist und die super Kollegialität.

FAZIT: Ein Resümee, das sich sehen lassen kann, und welches den TVN mit Freude uns Stolz erfüllt.

Neun Mannschaften mit insgesamt 43 Spieler#innen haben in den Einzel- und Doppel-Begegnungen stets das Beste gegeben und tapfer gespielt. Jugend, "Oldies", viele neue Gesichter in den Reihen der TVN-Mannschaften reisten für fast zwei Monate Spiel für Spiel durch die Lande. Und immer wieder gingen sie mit neuen Erfahrungen, egal ob als Sieger oder Verlierer vom Spielfeld. Es war immer schön zu sehen und zu hören, dass unsere Spieler:innen faire, sportliche und gute Tennisspieler:innen sind, immer auf Augenhöhe und mit vollem Respekt den Gegnern gegenüber. Deshalb gebührt ihnen allen ein großes Lob und Anerkennung und...

Ein großes, dickes DANKE!

mesi, match dopo match, accumulando esperienza preziosa, indipendentemente dal risultato. È stato bello vedere e sentire che i nostri atleti sono sempre giocatori e giocatrici corretti, sportivi e rispettosi, capaci di competere alla pari e con massimo fair play verso gli avversari. A tutti loro va quindi un grande applauso e riconoscimento, e...

un enorme, sincero GRAZIE!

"Un bilancio di stagione davvero positivo, che riempie il TVN di gioia e orgoglio."



RAFAEL FAUSTER ...ein neuer Stern am Tennishimmel! ...una nuova stella nel firmamento del tennis!

Eines sei vorausgeschickt: Sterne erscheinen uns Weltbetrachter weit, weit weg, eigentlich unerreichbar, aber sie leuchten, sie sind da.

Rafael Fauster, Sohn von Sophie und Christian zeigte schon als kleiner Bub sehr große Begeisterung für Tennis. Kann sein, dass er vieles von seinem Vater mitbekommen, bzw. abgeschaut hat, denn Christian selbst war oder ist immer noch ein sehr guter Tennisspieler. Fakt ist, dass Rafael heute als 13-jähriger Junge zu den besten und talentiertesten Nachwuchsspielern in Queensland Australien zählt. Rafael ist im Gegensatz zu seinem Vater ein "ungebändigtes Stierchen", sein Temperament zeigt er ohne Wenn und Aber in und auf dem Tennisplatz, was manchmal auch seine Eltern zu einer kleinen Ermahnung zwingt. In der Tennisszene kennen wir ja eine Vielzahl von verschiedenen Charakteren, ruhige und unauffällige Typen, oder eben auch "Bad Boys". Rafael ist noch jung und wird noch seine weitere Entwicklung vor sich haben. Wichtig ist, dass er seinen Traum weiterhin vor seinen Augen behält, eines Tages bei einem großen Turnier gegen sein großes Idol Jannik Sinner spielen zu dürfen.

Jannik hat im selben Alter wie du jetzt bist eine mutige Entscheidung getroffen, sein Elternhaus zu verlassen, um in der Tenniswelt Fuß zu fassen. Was schwirrt in deinem Kopf zurzeit herum? Was gedenkst du zu tun?

R: Einige Spieler fahren täglich bis zu 100 km, um zum Training zu kommen, andere sind mit ihren Familien sogar nach Brisbane gezogen, um bessere Bedingungen zu haben. In dieser Hinsicht habe ich großes Glück: Das Tenniszentrum und ausgezeichnete Trainer befinden sich direkt in unserer Umgebung, sodass ich mir aktuell noch keine großen Gedanken über logistische Herausforderungen machen muss. Trotzdem ist mir bewusst, dass der Weg im Tennis früher oder später mit vielen Reisen und längeren

Una piccola premessa: le stelle possono sembrare lontane e irraggiungibili, ma... brillano, e quando lo fanno, è impossibile non notarle.

Così è anche per Rafael Fauster, figlio di Sophie e Christian: fin da bambino ha mostrato un entusiasmo contagioso per il tennis. È probabile che abbia ereditato la passione (e qualcosa della tecnica) da suo padre, che è stato ed è tuttora un ottimo tennista. Ma ciò che conta è che oggi Rafael, a soli 13 anni, è già considerato uno dei giovani più promettenti e talentuosi del Queensland, in Australia. A differenza del padre, noto per la sua calma e compostezza, Rafael è un vero e proprio "toro indomabile": grintoso, impulsivo, e sempre pronto a mostrare il suo temperamento dentro e fuori dal campo. A volte questo entusiasmo travolgente richiede qualche richiamo da parte dei genitori, ma fa parte del suo carattere e del suo percorso di crescita. Il mondo del tennis, dopotutto, è ricco di personalità diverse: ci sono tipi tranquilli e riflessivi, ma anche "bad boys" che con il loro fuoco interiore rendono ogni partita uno spettacolo. Rafael è ancora giovane e ha molta strada davanti a sé — ciò che conta è che continui a coltivare il suo sogno: giocare un giorno in un grande torneo contro il suo idolo, Jannik Sinner.

All'età che hai tu adesso, Jannik Sinner ha preso la coraggiosa decisione di lasciare casa per inseguire il suo sogno nel tennis professionistico. Cosa pensi quando senti questa storia? E quali sono i tuoi progetti?

R: Alcuni giocatori percorrono ogni giorno anche 100 chilometri per raggiungere il centro d'allenamento, altri si sono addirittura trasferiti con la famiglia a Brisbane per avere condizioni migliori. Da questo punto di vista, io sono molto fortunato: il centro tennis e gli allenatori sono vicino a casa, quindi per ora non devo affrontare grandi sfide logistiche.

So però che, prima o poi, il percorso nel tennis richiederà molti viaggi e lunghi periodi lontano dalla mia famiglia, Zeiten fern von meiner Familie verbunden sein wird – besonders dann, wenn es darum geht, an Turnieren teilzunehmen und mich mit den besten Spielern zu messen

> Vor drei Jahren, also 2022 wurde Rafael von Tennis Australien ins nationale Entwicklungsprogramm in Brisbane aufgenommen, wo die besten Jugendspieler trainiert und beobachtet werden. Anfangs trainierte er dort zweimal pro Woche. Seit Jahresbeginn absolviert er täglich mindestens drei Stunden intensives Training. Dies erfordert sehr viel Disziplin, zumal er jeden Tag nach der Schule direkt ins Tenniszentrum fährt und dann noch abends die Hausaufgaben zu erledigen hat.

Ein ganzer Tag muss für dich also sehr lang und anstrengend sein? Wie motivierst du dich, immer Höchstleistungen erbringen zu müssen?

R: Ich habe großen Spaß daran, mich mit anderen zu messen – sei es auf dem Tennisplatz oder im Fitness- und Kraftraum. Es ist für mich ein starker Ansporn, wenn ich spüre, dass jemand auf ähnlichem Niveau trainiert oder sogar ein Stück voraus ist. Das motiviert mich, hart zu arbeiten, an meine Grenzen zu gehen und jeden Tag ein bisschen besser zu werden. Das Gleiche gilt für die Schule: Wo immer es möglich ist, strebe ich nach den besten Noten.

> Die harte Arbeit hat sich aber bezahlt gemacht und hat auch schon erste Früchte getragen.

2022 hat sich Rafael den Sieg in der U10-Kategorie der Queensland-Staatsmeisterschaften geholt.

2023 wurde er mit der U12-Mannschaft aus Queensland Australischer Meister

2024 erzielte Rafael den fünften Platz bei den Australischen Meisterschaften der Kategorie U12

Das heurige Jahr ist noch jung, und Rafael hat sich schon den 2. Platz der Kategorie U14 bei den Queensland Staatsmeisterschaften erzielt. Also wenn das keine Hinweise sind, dass Rafael auf dem Besten Weg ist, ein ganz großer Tennisspieler zu werden.

Was bedeuten für dich diese Titel? Dein großes Idol Jannik meint, Titel und Rekorde sind zwar schön, aber nicht das Wichtigste. Wie sieht du das?

R: Ein Turniersieg ist ein großartiges Gefühl – eine direkte Bestätigung dafür, dass sich harte Arbeit und Einsatz lohnen. Turniere sind ein guter Maßstab, um den eigenen Fortschritt zu erkennen und sich mit anderen zu messen. Aber am Ende geht es mir vor allem darum, mich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

soprattutto quando inizierò a partecipare a tornei più importanti e a confrontarmi con i migliori.

> Tre anni fa, nel 2022, Rafael è stato ammesso al programma nazionale di sviluppo di Tennis Australia a Brisbane, dove vengono seguiti i migliori giovani talenti del Paese. Inizialmente si allenava due volte alla settimana, ma dall'inizio di quest'anno il suo impegno è diventato molto più intenso: almeno tre ore di allenamento al giorno.

Serve una grande disciplina per mantenere questo ritmo, soprattutto perché, finita la scuola, Rafael si reca direttamente al centro tennis e solo la sera può dedicarsi ai compiti.

Le tue giornate devono quindi essere davvero lunghe e impegnative. Come riesci a mantenere sempre alta la motivazione?

R: Mi diverto molto a confrontarmi con gli altri, sia in campo che in palestra. È uno stimolo forte sapere che qualcuno si allena al mio stesso livello — o magari è un po' più avanti. Questo mi spinge a dare sempre di più, a superare i miei limiti e a migliorare giorno dopo giorno. Lo stesso vale per la scuola: anche lì cerco, dove posso, di ottenere i risultati migliori.

> Il duro lavoro di Rafael ha presto dato i suoi frutti, portando già risultati di rilievo.

Nel 2022 ha conquistato il titolo nella categoria U10 ai campionati statali del Queensland.

Nel 2023 è diventato campione australiano con la squadra U12 del suo Stato.

E nel 2024, ai campionati australiani U12, si è classificato quinto a livello nazionale.
Quest'anno, ancora agli inizi, ha già centrato un brillante secondo posto nella categoria U14 dei campionati del Queensland. Se questi non sono indizi che Rafael è sulla buona strada per diventare un grande tennista, allora cosa lo sono?

Cosa significano per te questi titoli? Il tuo grande idolo, Jannik Sinner, dice spesso che i trofei e i record sono belli, ma non sono la cosa più importante. Tu cosa ne pensi?

R: Vincere un torneo è una sensazione fantastica, una conferma che il lavoro e l'impegno quotidiano danno i loro risultati. I tornei sono anche un ottimo modo per capire quanto si è cresciuti e per confrontarsi con altri giocatori. Ma alla fine, per me, la cosa più importante resta continuare a migliorare.

> Grazie ai suoi successi, Rafael ha avuto l'occasione di partecipare a grandi tornei, insieme alla famiglia

> Rafael hatte durch seine bisherigen Erfolge auch die Möglichkeit, bei großen Turnieren mit seiner Familie oder mit seinen Mannschaftskollegen dabei zu sein, und unter anderem auch mit großen Tennisspielern einige Worte zu wechseln. Ein Highlight war sicherlich sein erster Fernsehauftritt, wo er bei den Australian Open 2023 beim Doppel den Münzwurf im Beisein des Schiedsrichters ausführen durfte, mit den Spielern noch etwas scherzte und dabei vom Publikum im Stadion einen riesigen Applaus einheimsen konnte.

Wie hast du dich dabei gefühlt, als du mit Weltklassespielern auf dem Spielfeld eines großen Turnieres vor laufender Kamera stehen durftest? Hast du dich da auch schon als zukünftiger Top-Spieler auf dem Court vorstellen können?

R: Ich war sehr froh, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, bei den Australian Open einen Münzwurf machen zu dürfen. Ich war ziemlich nervös vor so vielen Leuten, und habe in dem Moment gar nicht viel wahrgenommen – alles ging sehr schnell. Trotzdem war es ein unvergessliches Erlebnis, direkt neben Weltklassespielern auf einem der größten Tennisplätze der Welt zu stehen.

> Alles ist möglich, nichts ist unmöglich, wenn Rafael weiterhin fleißig und voll motiviert sich dem Tennis widmet und an seinem Traum festhält. Sein Vater, etwas realistischer hält zwar die Latte etwas niedriger, versucht ihn mit seiner Familie bestmöglich zu unterstützen, denn bis dahin, so meint Christian, ist es noch ein langer Weg. Freuen darf sich Rafael mit seiner Familie aber wieder auf den kommenden Winter, denn da geht es wieder in den Schnee von Niederdorf, auf die geliebten Schipisten und natürlich... für zum lockeren Tennisspielen mit Dad Christian by Andy im Airdom. Ab und zu aber wird das lockere Tennisspielen mit hartem Training abgewechselt. Letzten Winter durfte Rafael einige Trainingseinheiten mit der früheren Top250 Spielerin Julia Mayr aus Olang absolvieren und wurde auch dementsprechend gefordert. Außerdem organisierte TVN-Tennislehrer Cristian einige Treffen mit Giorgio Zanatta, zurzeit eines der großen Nachwuchstalente Italiens in der Kategorie U12. Giorgio kommt in den Ferien gerne zu Cristian um sein Tennis zu verbessern und um neue Tipps und Ratschläge zu holen.

Haben dir die Tenniseinheiten mit Julia Spaß gemacht, und hat sie einigermaßen dein Tempo mithalten können? Hat dir Julia auch einige Geheimtipps gegeben? Kannst du uns diese verraten?

R: Mit Julia zu spielen hat mir sehr viel Spaß gemacht. Sie ist eine großartige Spielerin, die extrem konstant spielt und mir kaum Chancen gelassen hat – das war o ai compagni di squadra, e persino di incontrare e scambiare qualche parola con tennisti di fama mondiale. Uno dei momenti più memorabili è stato sicuramente la sua prima apparizione televisiva: agli Australian Open 2023, ha avuto l'onore di eseguire il lancio della moneta prima di un doppio, accanto all'arbitro e ai giocatori professionisti, tra gli applausi del pubblico dello stadio.

Come ti sei sentito a essere sul campo di un grande torneo, davanti alle telecamere e accanto a giocatori di livello mondiale? Ti sei immaginato, in quel momento, come un futuro protagonista su quel campo?

R: Ero felicissimo di avere l'opportunità di lanciare la moneta agli Australian Open.

Devo dire che ero anche molto nervoso davanti a tutta quella gente, e tutto è passato così in fretta che quasi non mi rendevo conto di quello che stava accadendo. È stata comunque un'esperienza indimenticabile trovarmi così vicino a giocatori di livello mondiale, su uno dei campi da tennis più importanti del pianeta.

> Tutto è possibile — nulla è impossibile — se Rafael continuerà a dedicarsi al tennis con impegno, passione e motivazione, inseguendo con costanza il suo sogno. Suo padre Christian, più realista, mantiene le aspettative con i piedi per terra, ma non manca mai di sostenerlo insieme alla famiglia. "La strada è ancora lunga," dice, "ma ogni passo avanti è già una vittoria." Rafael e i suoi genitori quardano già con entusiasmo al prossimo inverno, quando torneranno sulle amate nevi di Villabassa, tra piste da sci e naturalmente qualche ora sui campi indoor by Andy, dove potrà allenarsi e divertirsi con Papà Christian. Lo scorso anno ha potuto allenarsi con Julia Mayr, ex giocatrice professionista (Top 250 WTA) originaria di Valdaora, che lo ha "messo alla prova" con sessioni intense e preziosi consigli tecnici. Inoltre, grazie alla collaborazione con il maestro Cristian, sono stati organizzati anche alcuni allenamenti con Giorgio Zanatta, uno dei più promettenti talenti italiani della categoria U12. Giorgio, che spesso trascorre le vacanze a Villabassa, ama approfittare di queste occasioni per migliorare il proprio tennis e scambiare esperienze con giovani come Rafael.

Ti sono piaciute le sessioni di allenamento con Julia? È riuscita a tenere il tuo ritmo? E soprattutto: ti ha svelato qualche consiglio segreto che puoi raccontarci?

R: Giocare con Julia mi è piaciuto moltissimo. È una giocatrice fantastica, molto solida, che non mi ha lasciato tante possibilità di superarla, è stata una vera sfida, ma proprio questo è ciò che amo del tennis. Non vedo l'ora di poter condividere di nuovo il campo con lei — spero presto! E sì, mi ha effettivamente svelato









richtig herausfordernd, aber genau das liebe ich am Tennis. Ich kann es kaum erwarten, hoffentlich bald wieder ein paar Einheiten mit ihr zu absolvieren. Und ja, sie hat mir tatsächlich ein paar Geheimtipps verraten – zum Beispiel, wie man mit kleinen taktischen Anpassungen den Rhythmus des Gegners stören kann, ohne selbst hektisch zu werden.

Wie hast du Giorgio, der gleichaltrig ist als du, spielerisch erlebt? Was unterscheidet euch beide auf dem Spielfeld? Gibt es einen auffallenden Niveauunterschied zwischen dir als Australier und Giorgio als Italiener?

R: Giorgio ist ein sehr starker Spieler, und ich war wirklich froh, dass wir die Gelegenheit hatten, gemeinsam einige Trainingseinheiten zu absolvieren. Seine Spielweise hat mich überrascht: Er agiert ziemlich aggressiv, obwohl ich ursprünglich erwartet hatte, dass Sandplatzspieler eher defensiv spielen und den Ball lange im Spiel halten, bis sich eine klare Möglichkeit zum Angriff ergibt. In Australien spielen wir fast ausschließlich auf Hartplätzen, wo die Ballwechsel deutlich kürzer sind. Wenn man dort nicht aggressiv spielt und früh Druck macht, gerät man schnell ins Hintertreffen.

Andy, Cristian und auch wir vom Vorstand freuen uns wieder, die Familie Fauster in Niederdorf über die Weihnachtszeit willkommen zu heißen. Rafael kann sich dann wieder auf seinen Schiern austoben und wir als Verein werden sicherlich wieder für ihn einige fordernde Trainingseinheiten organisieren. Für angehende Topspieler sind zwar die Ferien auch da zum Rasten, aber es muss weiter hart trainiert und gearbeitet werden, denn ... es ist noch ein weiter Weg hin zur Weltspitze... und wer rastet der rostet.

alcuni "segreti": per esempio, come rompere il ritmo dell'avversario con piccoli aggiustamenti tattici, senza però perdere la calma o diventare frenetici. Sono consigli preziosi che cercherò di mettere in pratica nei prossimi tornei

E per quanto riguarda Giorgio, che ha più o meno la tua stessa età — come lo hai trovato dal punto di vista del gioco? Quali sono le principali differenze tra voi due in campo? Hai notato differenze di stile tra il tuo tennis "australiano" e il suo "italiano"?

R: Giorgio è un giocatore davvero forte, e sono stato felicissimo di poterci allenare insieme.
Il suo stile di gioco mi ha sorpreso: è molto aggressivo, mi aspettavo un approccio più difensivo, tipico dei giocatori di terra battuta, cioè scambi lunghi e costruzione del punto. In Australia, invece, giochiamo quasi sempre su campi in cemento, dove gli scambi sono più brevi e il ritmo è più rapido. Se non si gioca in modo offensivo e non si prende subito l'iniziativa, si finisce presto in difficoltà. È stato quindi molto interessante confrontare due stili diversi di tennis, e credo che entrambi abbiamo imparato qualcosa l'uno dall'altro.

Andy, Cristian e tutto il consiglio direttivo del Tennis di Villabassa sono lieti di dare nuovamente il benvenuto alla famiglia Fauster durante il periodo natalizio.

Sarà un'occasione per Rafael di tornare sulle piste da sci e, naturalmente, sui nostri campi indoor, dove potrà allenarsi, divertirsi e mettersi di nuovo alla prova.

Per i giovani che ambiscono a grandi traguardi, le vacanze sono anche un momento per ricaricare le energie — ma senza dimenticare che, per arrivare in alto, servono costanza, impegno e tanta passione. Perché, come si dice spesso nel mondo dello sport...

la strada verso la vetta è lunga, e chi si ferma è perduto. Grazie Rafael e... a presto!

DIE TENNISSCHULE ERNTET FRÜCHTE LA SCUOLA TENNIS RACCOGLIE I FRUTTI

Zum Ausklang der FITP-VSS/Raiffeisen Promo Grand Prix Serie 2025 fand Anfang September in Branzoll das große Masterfinale statt. Die besten acht jeder Kategorie aus den 27 landesweit ausgetragenen Turnieren waren teilnahmeberechtigt. Unsere Tennisschule war mit sechs Athleten vertreten. Vittoria Peretto U13 Mädchen und Giovanni Dal Cin U18 Buben waren eine Klasse für sich und holten sich den Gesamtsieg und somit den Landesmeistertitel. Auch Paul Brugger (U13 Buben), Riccardo Maioni (U18 Buben) und Alexia Mühlberg (U18 Mädchen) durften sich über den guten 3. Rang freuen. Leider hatte Aron Strobl (U13 Buben) sehr starke Gegner in den Vorrundenspielen und konnte sich daher nicht für die Endrunde qualifizieren. Der Tennisverein und der Tennislehrer Cristian sind sehr stolz auf eure Leistungen und freuen sich mit euch. Herzlichen Glückwunsch!!

All'inizio di settembre, a Bronzolo, si è svolta la grande finale del Master che ha concluso la serie FITP-VSS/ Raiffeisen Promo Grand Prix 2025. Hanno potuto partecipare i migliori otto di ogni categoria dei 27 tornei disputati a livello provinciale. La nostra scuola tennis era rappresentata da sei atleti. Vittoria Peretto (U13 ragazze) e Giovanni Dal Cin (U18 ragazzi) erano una classe a sé stante e hanno conquistato la vittoria assoluta e quindi il titolo di campioni provinciali. Anche Paul Brugger (U13 ragazzi), Riccardo Maioni (U18 ragazzi) e Alexia Mühlberg (U18 ragazze) hanno potuto festeggiare un ottimo terzo posto. Purtroppo Aron Strobl (U13 ragazzi) ha trovato un gruppo forte e non è riuscito a qualificarsi per le gare finali. Il Tennisverein ed in particolare il Maestro Cristian sono molto orgogliosi dei vostri risultati e si congratulano con voi. Bravissimi!!













www.zimmerei-gruber.com

Meisterbetrieb aus Niederdorf - Qualität seit 1960







Pustertal Pulish OHG Hauptstraße 5 - 39035 Welsberg (BZ) Tel. (+39) 320 7119673 Tel. (+39) 320 7119675 info@pustertal-pulish.com







TSCHURTSCHENTHALER TURBINENBAU

Tschurtschenthaler Turbinenbau Gmbh/Srl

info@turbinenbau.it www.turbinenbau.it

Maschinenbau

I – 39030 Sexten Südtirol – Sesto Pusteria BZ

Turbinenbau Wasserkraft

CNC Dreh- und Fräsarbeiten

Ingegneria meccanica

Fresatura e tornitura CNC

Sonderkonstruktionen

Impianti idroelettrici

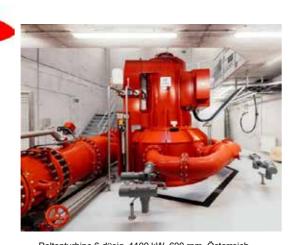
Costruzioni speciali

Via Sonnwendweg 19

T +39 0474 710 502







Peltonturbine 6-düsig, 1100 kW, 600 rpm, Österreich Turbina Pelton a 6 getti, 1100 kW, 600 rpm, Austria

DESPAR Eppacher



Bahnhofstraße, 1 I-39039 Niederdorf

Tel: 0474 740080









www.garni-helvetia.it | info@garni-helvetia.it

Garage LAZZERI Tel. 0474 972176 **Toblach - Dobbiaco**

St. Johannesstr. 13 • 39034 Toblach Tel. 0474-972176 • Fax 0474-976668 garage.lazzeri@gmail.com

Eindrücke aus Piatti's Tennisakademie

Impressioni dall' accademia di Piatti

Tennislehrer Cristian Ghiani erzählt...

Maestro Cristian Ghiani racconta...





illkommen zurück zur Lektüre unseres Magazins.

Auch in diesem Jahr erscheint dank des Engagements unseres Vorstands und der Unterstützung unserer Sponsoren wieder unsere jährliche Vereinszeitschrift, in der wir über die wichtigsten Ereignisse und Erfahrungen berichten, die seit der letzten Ausgabe stattgefunden haben.

Unser Verein sowie unsere Tennisschule arbeiten und funktionieren sehr gut, was sich nicht nur an der Teilnahme unserer Jugendlichen an zahlreichen Turnieren und offiziellen Meisterschaften zeigt, sondern auch an den sehr guten Platzierungen bei diversen VSS-Promo-Turnieren.

In dieser Ausgabe möchten wir von einer besonderen Erfahrung berichten, die einige unserer Nachwuchsspieler in einem der renommiertesten Bentornati alla lettura del nostro magazine.

Anche quest'anno grazie all'impegno del nostro direttivo e al supporto degli sponsor usciamo con la nostra rivista annuale dove riportiamo le nostre esperienze principali accadute dopo l'uscita del numero precedente.

Il nostro club e la scuola tennis godono di ottima salute e questo è dimostrato anche dalla partecipazione dei nostri giovani ai vari tornei e campionati federali ma anche dagli ottimi posizionamenti nei vari tornei promozionali VSS.

In questo numero vi voremmo parlare di una esperienza che alcuni dei nostri ragazzi hanno potuto fare in una delle accademie sportive più importanti d'Italia, la "Piatti Tennis Center", accademia tennistica che ospita diversi ragazzi di altissimo livello e che ha aiutato Jannik Sinner a iniziare il suo percorso da sportivo professionista.

Tenniszentren Italiens machen durften – dem Piatti Tennis Center. Diese Tennisakademie, die viele Spieler auf sehr hohem Niveau betreut, hat auch Jannik Sinner auf seinem Weg zum Profi unterstützt.

Die Idee, einer Gruppe von Spielern aus dem Pustertal diese Erfahrung zu ermöglichen, entstand eher zufällig: Einer meiner engagiertesten Schüler äußerte den Wunsch, neue Trainingsimpulse in einer professionellen Struktur zu sammeln. Nach einem kurzen Gespräch mit seiner Familie beschlossen wir, ein erstes Probewochenende in der Akademie von Riccardo Piatti in Bordighera zu organisieren – mit dem Ziel, eine dauerhafte Zusammenarbeit mit den dortigen Trainern aufzubauen, um regelmäßig sowohl vor Ort als auch im eigenen Verein trainieren zu können.

Zur Organisation dieses ersten Aufenthalts hatte mir der Direktor der Akademie wichtige Hinweise geben können. Für die logistische Planung holte ich mir Rat bei einem Clubleiter aus Mailand, der regelmäßig mit seinen Spielern zur Piatti-Akademie fährt.

Während eines Telefonats teilte mir der Trainer aus Mailand mit, dass er in einigen Tagen wieder mit einer Gruppe dorthin reisen würde. Daraufhin schlug ich meinem Schüler vor, sich dieser Gruppe anzuschließen. Nach einigen Gesprächen mit weiteren Spielern zeigte auch ein weiterer U14-Spieler Interesse. So konnte ich dem Kollegen aus Mailand bestätigen, dass zwei unserer Spieler teilnehmen würden: Jonas Irenberger (Niederdorf) und Fynn Caridi (Reischach). Diese erste Erfahrung war durchwegs positiv. Das Trainingsprogramm der Akademie umfasst pro Tag sechs Stunden Training, aufgeteilt in jeweils eineinhalb Stunden Athletiktraining und eineinhalb Stunden Tennistraining, sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag.

Die Einheiten auf dem Platz werden von verschiedenen Coaches der Akademie betreut, häufig sogar vom Akademieleiter Riccardo Piatti selbst, wobei in der Regel nur zwei Spieler gleichzeitig von einem Coach trainiert werden – eine sehr individuelle Betreuung also.

Der Fokus im Tennistraining liegt klar auf der Technikarbeit: stabile Bezugspunkte im Grundlinienspiel, beim Aufschlag

La valutazione sulla possibilità di offrire questa esperienza a un gruppo di ragazzi dalla Pusteria è nata un po' per caso; uno dei miei allievi più attivi ha espresso il desiderio di prendere degli spunti di lavoro presso una struttura di alto livello e dopo un breve colloquio con la sua famiglia abbiamo deciso di fare una prima prova di un weekend presso l'accademia di Riccardo Piatti a Bordighera, con l'idea di iniziare un rapporto costante con i loro tecnici in modo da lavorare periodicamente presso la loro struttura e in modo costante presso il nostro club. Per organizzare questo primo appuntamento ho potuto contare sull'appoggio di uno dei direttori dell'Accademia e per la parte logistica ho chiesto qualche consiglio al direttore di un importante club di Milano che diverse volte all'anno porta alcuni ragazzi presso l'accademia di Piatti.

Durante una delle telefonate con il tecnico milanese mi dice che dopo qualche giorno avrebbe portato un gruppo per cui ho proposto al mio allievo di unirsi al gruppo di Milano per una prima esperienza. Dopo qualche chiacchierata con altri allievi anche un altro under 14 ha mostrato il suo interesse e quindi ho dato conferma al collega di Milano che due dei nostri allievi sarebbero andati con loro. I ragazzi di cui sto parlando sono Jonas Irenberger (Villabassa) e Fynn Caridi (Riscone). Questa prima esperienza è stata molto positiva. La formula proposta dall'accademia per due giorni si sviluppa con sei ore di attività ogni giorno, alternando un'ora e mezza di preparazione atletica e un'ora e mezza di tennis, sia mattina che pomeriggio.

L'attività in campo viene seguita dai vari collaboratori dell'accademia e quando è presente anche dallo stesso Riccardo Piatti, di solito con un massimo di due atleti con ogni maestro.

Il lavoro è prevalentemente indirizzato sulla tecnica, cercando di proporre dei punti di riferimento stabili nel diritto, nel rovescio e nel servizio. In certe fasi del lavoro i ragazzi hanno potuto anche confrontarsi giocando qualche game. Il lavoro atletico viene svolto prevalentemente in gruppo e i ragazzi sono seguiti da diversi preparatori contemporaneamente. Devo dire nel momento in cui abbiamo deciso di organizzare questa prima esperienza la parte atletica



sowie bei Vorhand und Rückhand werden intensiv erarbeitet. In manchen Trainingsphasen hatten die Jugendlichen auch Gelegenheit, sich in kleinen Matchsituationen zu messen. Das Athletiktraining findet überwiegend in Gruppen statt und wird von mehreren Fitnesstrainern gleichzeitig betreut. Für mich war dieser Teil des Programms besonders wichtig, denn im Pustertal fehlen uns geeignete Strukturen, um ein ganzheitliches Athletiktraining anzubieten. Daher wissen viele unserer Jugendlichen gar nicht, wie essenziell dieser Bereich für die sportliche Entwicklung im Tennis ist.

Die konditionelle und athletische Vorbereitung ist in jeder Sportart von zentraler Bedeutung. Sie versetzt den Sportler in die beste körperliche Verfassung, senkt das Verletzungsrisiko, verbessert die Leistung nachhaltig und trägt dazu bei, ein besseres Körpergefühl zu entwickeln. Das wiederum hilft bei der richtigen Regeneration, Turniervorbereitung und im Trainingsalltag. Neben dem Athletiktraining gehören auch die Ernährungsberatung und ein strukturierter Schlaf-Erholungsplan zum professionellen Tennis.

per me era la cosa più importante che avrebbero dovuto conoscere i ragazzi perché in Pusteria non abbiamo delle strutture organizzate in modo da fornire un'assistenza completa ai ragazzi che quindi non possono sapere come si svolge questa parte dell'attività molto importante per lo sviluppo della pratica del tennis. La preparazione fisica e atletica è fondamentale in ogni sport perché permette all'atleta di essere nelle condizioni migliori per praticare la propria disciplina, diminuendo le possibilità di infortunio e migliorando le prestazioni nel tempo, nonché permettendo una conoscenza del proprio corpo sempre maggiore e mettendo l'atleta in condizione di gestirsi nel migliore dei modi sia nelle fasi che precedono gli incontri e gli allenamenti, sia nelle fasi successive. L'attività atletica è parte assolutamente integrante dell'attività del tennis come deve esserlo anche l'educazione alimentare e la gestione dei riposi. Spesso la capacità di prepararsi per un incontro, di alimentarsi e riposare nel modo corretto, fanno la differenza fra chi vince e chi perde. Questo modo di vivere lo sport come disciplina dovrebbe essere seguito anche a livelli amatoriali, senza troppi sacrifici o rinunce ma cercando il giusto equilibrio fra la pratica del tennis e la vita fuori dal campo.

"Die konditionelle und athletische Vorbereitung ist in jeder Sportart von zentraler Bedeutung."

vorzubereiten – körperlich wie mental –, über Sieg oder Niederlage. Diese sportliche Lebensweise sollte nicht nur auf Profi-Ebene, sondern auch im Amateurbereich gepflegt werden – ohne übertriebene Opfer, aber im Sinne eines gesunden Gleichgewichts zwischen Tennis und Alltag. Nach dieser ersten Erfahrung im Piatti Tennis Center organisierten wir bereits zwei Wochen später eine zweite Trainingsreise – diesmal mit sieben Jugendlichen: Zwei aus Niederdorf (Jonas Irenberger und Raphael Kammerer), je ein Spieler aus Welsberg, Bruneck und Pfalzen und zwei Jungs aus Ferrara, die unseren Verein über das Jahr verteilt regelmäßig besuchen.

Das Feedback auf diese Reise war sowohl von den Spielern als auch von den Familien durchwegs positiv. Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die durch ihre Unterstützung die An- und Abreise nach Bordighera erst möglich gemacht haben. Auch dieses zweite Trainingslager war ein voller Erfolg. Der Ablauf entsprach dem der ersten Reise – mit strukturierten Trainingseinheiten in Tennis und Athletik sowie Momenten der Entspannung.

"La preparazione fisica ed atletica è

fondamentale in ogni sport perché permette di essere nelle condizioni migliori."

Dopo questa prima esperienza presso il Piatti Tennis Center, dopo sole due settimane abbiamo organizzato un secondo appuntamento, coinvolgendo sette ragazzi, di cui due di Villabassa (Jonas Irenberger e Raphael Kammerer), uno di Monguelfo, uno di Brunico, uno di Falzes e due ragazzi di Ferrara che in diversi periodi dell'anno frequentano il nostro tennis club.

La proposta è stata presa con entusiasmo sia dai ragazzi ma anche dalle rispettive famiglie, che hanno fornito un aiuto fondamentale per il trasferimento fino a Bordighera e alle quali ci tengo a mandare un grandissimo ringraziamento.

Anche questa seconda esperienza è stata molto positiva e le modalità di svolgimento sono state identiche alla prima.

Naturalmente durante entrambe le trasferte ci sono stati anche momenti di svago e divertimento e c'è stato il tempo di visitare la cittadina di Bordighera, molto graziosa e collocata lungo un tratto di mare molto bello.

I ragazzi e i relativi genitori si sono resi disponibili a portare avanti questo rapporto con l'accademia e in generale a ripetere esperienze di questo tipo. Purtroppo, si tratta di trasferte molto Natürlich blieb bei beiden Aufenthalten auch Zeit für Freizeitaktivitäten: Die malerische Stadt Bordighera – direkt am Meer gelegen – bot schöne Gelegenheiten für Erkundungen und gemeinsamen Spaß.

Spieler und Eltern signalisierten klar, dass sie bereit sind, diese Zusammenarbeit mit der Akademie fortzusetzen. Leider ist die weite Anreise sehr zeitintensiv und organisatorisch aufwendig. Deshalb planen wir für die Zukunft möglicherweise eine Zusammenarbeit mit einer weiteren renommierten Akademie in der Provinz Brescia, die geografisch günstiger liegt. Über diese Entwicklung werde ich euch in der nächsten Ausgabe unseres Magazins auf dem Laufenden halten. Im Anschluss an die Aufenthalte in Bordighera haben wir zudem ein sportliches Feriencamp auf Sardinien organisiert – mit Jonas, Simon und Ivan. Acht Tage lang trainierten wir intensiv und bestritten vier Freundschaftsspiele in vier verschiedenen Clubs. An regnerischen Tagen spielten wir Padel oder verbrachten die Zeit auf der Indoor-Kartbahn – ein Riesenspaß für alle Beteiligten.

Zum Abschluss dieses Artikels möchte ich noch erfreuliche Nachrichten zu einigen unserer Jugendlichen mitteilen:

- Vittoria Peretto (Jahrgang 2012) wurde in die D3-Damenmannschaft aufgenommen, bestritt erste Meisterschaftsspiele und zeigte dabei großes Potenzial sowie starke Entwicklungsmöglichkeiten.
- Raphael Kammerer (2011), Fynn Caridi (2011), Giovanni Dal Cin (2010), Ivan Kahn (2008) und Manuel Basso (2005) spielten in der Herren D3-Mannschaft und trugen erfolgreich zum Klassenerhalt bei.
- Jonas Irenberger (2008) und Simon Irenberger (2005)
 nahmen am D2-Mannschaftsbewerb teil und konnten sich
 dort mit starken Gegnern auf Augenhöhe messen.

Wie immer gilt: All diese Aktivitäten und Erfolge sind nur durch das Engagement unserer Jugendlichen möglich – aber ebenso

impegnative, soprattutto a causa della distanza e dei tempi necessari a raggiungere la struttura.

Per il futuro probabilmente proveremo ad organizzare qualcosa anche con un'altra importante accademia situata in provincia di Brescia, che sarebbe raggiungibile più facilmente e in meno tempo. Ma su questo vi terrò aggiornati nei prossimi numeri del nostro magazine.

Successivamente all'esperienza fatta a Bordighera abbiamo organizzato una vacanza sport in Sardegna, con tre dei nostri ragazzi, ovvero Jonas, Simon e Ivan. Si è trattato di 8 giorni in cui abbiamo giocato ben 4 amichevoli in 4 club diversi. Purtroppo ci sono stati alcuni giorni di pioggia per cui abbiamo riempito il tempo anche con diverse partite di padel e addirittura con due fantastici ingressi presso un kartodromo indoor dove abbiamo girato in pista con dei go-kart molto divertenti

Chiudo questo breve articolo segnalando alcune fasi di crescita di alcuni dei nostri ragazzi in ambito federale:

- In ambito femminile Vittoria Peretto, anno 2012, è entrata a far parte della squadra di D3, disputando alcuni incontri e mettendo in mostra le sue ottime qualità e possibilità di grande miglioramento;
- Raphael Kammerer (2011), Fynn Caridi (2011) Giovanni Dal Cin (2010) Ivan Kahn (2008) e Manuel Basso (2005) hanno giocato nel campionato di serie D3, contribuendo alla permanenza nella terza serie;
- Jonas Irenberger (2008) e Simon Irenberger (2005) hanno disputato il campionato nella serie D2 confrontandosi e facendo vedere che possono lottare anche con avversari di ottimo livello.

Come sempre ricordo che tutte le nostre attività e successi sono possibili solo grazie all'impegno dei ragazzi, ma anche con il contributo e l'aiuto delle famiglie che li supportano nel loro





durch die Unterstützung ihrer Familien, die ihnen den Weg im Sport ermöglichen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren, die weiterhin an unseren gesellschaftlichen Beitrag glauben und den Mehrwert erkennen, den wir für die Zukunft unserer Jugendlichen und unserem Umfeld schaffen.

Ein großes Dankeschön geht selbstverständlich auch an den gesamten Vorstand sowie an unseren Präsidenten für den unermüdlichen Einsatz in der Organisation all unserer Aktivitäten. Wir halten euch über die Entwicklungen unserer Tennisschule und alle Neuigkeiten in den nächsten Ausgaben des Tennismagazins Matchball sowie über unsere stets aktuelle Website www.tvn.bz auf dem Laufenden. Dort findet ihr zeitnah alle Informationen zu Veranstaltungen, Meisterschaften und Turnierergebnissen.

Sportliche Grüße an alle – und viel Spaß auf dem Tennisplatz!

cammino sportivo.

Ringrazio tutti gli sponsor che continuano a credere nella nostra utilità sociale e nel valore che creiamo per il futuro dei nostri ragazzi e del territorio.

Un grande ringraziamento naturalmente va tutto il direttivo e al presidente per l'impegno costante nella gestione di tutte le nostre attività.

Vi terremo aggiornati sugli sviluppi della scuola tennis e su ogni novità nei prossimi numeri del matchball e anche tramite il nostro sito www.tvn.bz, sempre aggiornato e puntuale nel riportare avvenimenti e risultati di campionati e tornei. Un saluto a tutti e buon tennis!!!



Antworten der Jugendlichen, die bei Piatti waren:

Jonas Irenberger, ich wohne in Niederdorf und trainiere im eigenen Verein. Ich wollte schon immer im Piatti Tennis Center trainieren, da auch Jannik Sinner dort trainiert hat und ich sehen wollte, auf welchem Niveau ich Tennis spiele. Ich hatte mir die Anlage viel größer vorgestellt, aber das intensive Training war genauso, wie ich es mir erwartet habe. Es war eine fantastische Erfahrung, weil ich neue, sehr starke Tennisspieler kennengelernt habe. Es war sehr interessant, neue Ideen und Tipps von verschiedenen Tennistrainern zu hören. Wir haben jeden Tag drei Stunden Konditionstraining und drei Stunden auf dem Platz absolviert. Das Hauptziel des Konditionstrainings war es, Verletzungen während des Spiels vorzubeugen und die Körperstabilität auf dem Platz zu verbessern. Am besten hat mir gefallen, dass wir mit talentierten Tennisspielern spielen konnten, die wir nicht kannten. Dieses Training hat mir sehr geholfen, meinen

Risposte dai ragazzi che sono stati da Piatti:

Jonas Irenberger, abito a Villabassa e mi alleno nel proprio Club. Ho sempre desiderato visitare il Piatti Tennis Center, visto che anche Jannik Sinner si è allenato lì e volevo vedere a che livello gioco a tennis. Mi immaginavo la struttura molto più grande, e l'allenamento intenso era proprio come me lo aspettavo. È stata un'esperienza fantastica, perché ho conosciuto nuovi giocatori di tennis molto forti. È stato molto interessante recepire nuove idee e consigli da diversi allenatori di tennis. Abbiamo fatto tre ore di preparazione atletica e tre ore in campo ogni giorno. L'obiettivo principale dell'allenamento atletico era prevenire infortuni durante il gioco e migliorare la stabilità in campo. La parte che mi è piaciuta di più è stata quella di aver potuto giocare con tennisti talentuosi che non conoscevamo. Questo allenamento mi ha aiutato molto a migliorare il mio servizio. Ho anche imparato esercizi che posso continuare a fare sia nel mio club con il mio

Aufschlag zu verbessern. Ich habe auch Übungen gelernt, die ich sowohl im Verein mit meinem Trainer als auch zu Hause weitermachen kann. Ich werde weiterhin das Piatti Tennis Center besuchen, um meine Ziele im Tennis bestmöglich zu erreichen und mich weiter zu verbessern.

Raphael Kammerer, wohne in Niederdorf und trainiere in eigenen Verein. Einige Jungs hatten die Möglichkeit, das Tenniszentrum Piatti zu besuchen, und so fragte mich mein Trainer Cristian, ob ich auch mitkommen wolle. Ich hatte keine Ahnung, was mich erwarten würde, es war eine wunderschöne Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Ich habe verschiedene Übungen gemacht, um meine Technik zu verbessern, sind viel gelaufen, haben Beweglichkeitsübungen gemacht und auch einige Übungen zum Muskelaufbau. Am besten haben mir die taktischen Übungen gefallen, bei denen man schnell überlegen musste, wie man in verschiedenen Spielsituationen reagieren sollte. Dadurch konnte ich meine Rückhand und einige Details meiner Technik deutlich verbessern. Durch die Übungen habe ich noch viele andere Dinge gelernt, aber ein Wochenende reicht nicht aus, um ein sehr guter Spieler zu werden. Ich würde gerne weitere Erfahrungen dieser Art machen, auch wenn die Kosten recht hoch sind.

Fynn Caridi, ich wohne in Bruneck und spiele für den TV Niederdorf. Mein Trainer Cristian hat mir vorgeschlagen, diese Möglichkeit zu nutzen. Ich habe mir alles so vorgestellt, wie sie tatsächlich war, da ich mich vor der Abreise im Internet informiert habe. Es war eine schöne Erfahrung, ich habe viele neue Leute kennen gelernt, wurde mit verschiedenen Spielweisen konfrontiert viele Informationen von den Trainern bekommen. Den sportlichen, athletischen Teil habe ich mir intensiver erwartet. Die Trainingshalle und die Videoaufnahmen auf dem Spielfeld, wo analysiert wurde, was man verbessern kann, haben mich sehr beeindruckt. Einige Übungen fand ich sehr nützlich wie z.B. den Ball zu dribbeln und dabei zu versuchen, die Hütchen zu treffen, oder sich darauf zu konzentrieren, den Ball zu treffen, wenn er im Steigen ist. Die Videoanalyse fand ich wichtig, weil sie aufzeigt, was man verbessert hat. Auf jeden Fall werde ich weiterhin

allenatore sia a casa. Continuerò ad allenarmi al Piatti Tennis Center per raggiungere al meglio i miei obiettivi nel tennis e continuare a migliorarmi.

Raphael Kammerer, abito a Villabassa e mi alleno nel proprio Club. Alcuni ragazzi hanno avuto la possibilità di visitare il Centro Tennis Piatti, e così il mio maestro Cristian mi ha chieste se volessi andare anche io. Non avevo nessuna idea, cosa mi sarebbe aspettato, ed è stata una bellissima esperienza che non dimenticherò. Ho fatto diverse attività per migliorare la tecnica, e abbiamo fatto molta attività di atletico, abbiamo corso tanto, abbiamo fatto esercizi per la mobilità e anche qualche attività per i muscoli. Mi sono piaciuti di più gli esercizi che riguardano la tattica, dove dovevi pensare velocemente come reagire nelle diverse situazioni di gioco. Sono riuscito per questo di migliorare molto il rovescio e qualche dettaglio nella tecnica. Ho imparato diverse altre cose mediante gli esercizi che abbiamo fatto, ma solo un fine settimana non basta per poter diventare un giocatore molto forte. Mi piacerebbe fare altre esperienze di questo tipo anche se il costo è abbastanza alto.

Fynn Caridi, vivo a Brunico e gioco per il TV Villabassa. Il mio allenatore Cristian mi ha suggerito di cogliere questa opportunità. Mi sono immaginato tutto così com'è stato realmente, perché prima di partire mi sono informato su Internet. È stata una bella esperienza, ho conosciuto molte persone nuove, ho scoperto diverse possibilità di gioco e ho ricevuto molte informazioni dagli allenatori. Mi aspettavo che la parte sportiva e atletica fosse più intensa. La palestra e le riprese video sul campo, dove venivano analizzati i punti da migliorare, mi hanno molto impressionato. Ho trovato molto utili alcuni esercizi, come ad esempio dribblare la palla cercando di colpire i coni o concentrarsi sul colpire la palla quando è in salita. Ho trovato importante l'analisi video perché mostra ciò che si è migliorato. In ogni caso, continuerò ad andare a Bordighera ogni volta che sarà possibile.

Luca de Zordo, vivo a Falzes e gioco nell'ASV San Lorenzo. Il mio ex allenatore mi ha chiesto se volessi partecipare. Me lo sono immaginato proprio come poi è stato: tanto tennis









nach Bordighera fahren, wann immer es möglich ist.

Luca de Zordo, ich wohne in Pfalzen und spiele beim ASV St. Lorenzen. Mein ehemaliger Trainer hat mich gefragt, ob ich teilnehmen möchte. Ich habe es mir genauso vorgestellt, wie es dann auch war: viel Tennis und Konditionstraining. Die Erfahrung war fantastisch und ich würde gerne wieder teilnehmen. Am ersten Tag haben wir viel an der Technik gearbeitet, was mir sehr geholfen hat. Am zweiten Tag haben wir diese Technik dann im Spiel angewandt. Am besten hat mir gefallen, an meiner Technik zu arbeiten und diese zu verbessern. Das hat mir vor allem geholfen, immer an mich zu glauben, auch wenn es nicht immer so läuft, wie ich es mir wünsche. Das Fitnessstudio hat mir sehr gut gefallen, aber natürlich waren die Tennisplätze im Piatti Tennis Center top. Es wäre sicher sinnvoll, solche Erfahrungen mehrmals im Jahr zu machen

Luis Oberschmied und ich spiele für den ASC Welsberg. Cristian hat meinen Trainer gefragt, ob ich teilnehmen möchte. Es hat mir sehr gut gefallen, es war genauso, wie ich es mir vorgestellt hatte. Ich habe mich in der Gruppe, mit der ich zum Centro Piatti gefahren bin, sehr wohl gefühlt. Mir hat alles gefallen, was wir gemacht haben: Tennisunterricht und Sporttraining, und das alles mit einer netten Gruppe, mit der ich den ganzen Tag Sport treiben konnte. Die Welt des Tennis fasziniert mich, und genau deshalb war es eine wunderschöne Erfahrung. Ja, ich würde gerne noch einmal ins Centro Tennis Piatti zurückkehren.

Roman Haidacher, ich wohne in Percha und spiele für den ATC Bruneck. Meine Trainer Mayr Heribert und Taschler Egon haben mich über diese Möglichkeit informiert. Es war genauso, wie ich es mir vorgestellt hatte: alles sehr professionell, ein intensives Training und sehr wichtige Feedbacks. Ich habe sowohl auf dem Platz als auch in der Turnhalle trainiert. Am besten hat mir das Training gefallen, bei dem wir uns mit anderen Jungs der Academy gemessen haben. Nach der Erfahrung in Brodighiera habe ich die Übungen, die uns gezeigt wurden, zu Hause weitergemacht

e allenamento fisico. L'esperienza è stata fantastica e mi piacerebbe partecipare di nuovo. Il primo giorno abbiamo lavorato molto sulla tecnica, il che mi ha aiutato molto. Il secondo giorno abbiamo poi applicato questa tecnica nel gioco. La cosa che mi è piaciuta di più è stata lavorare sulla mia tecnica e migliorarla. Questo mi ha aiutato soprattutto a credere sempre in me stesso, anche quando le cose non vanno come vorrei. Mi è piaciuta molto la palestra, ma naturalmente i campi da tennis del Piatti Tennis Center erano fantastici. Sarebbe sicuramente utile fare esperienze di questo tipo più volte all'anno.

Luis Oberschmied e gioco per il ASC Monguelfo. Cristian ha chiesto al nostro allenatore se volessi partecipare. Mi è piaciuto moltissimo, era come mi immaginavo. Mi trovavo molto bene con il gruppo con cui sono andato al Centro Piatti. Mi è piaciuto tutto quello che abbiamo fatto; lezioni di tennis e lezioni di allenamento atletico, tutto questo con un bel gruppo a praticare sport tutta la giornata. Mi affascina il mondo del tennis e proprio per questo era una bellissima esperienza. Si, vorrei volentieri tornare un'altra volta al Centro Tennis Piatti.

Roman Haidacher, abito a Perca e gioco per il ATC Brunico. I miei allenatori Mayr Heribert e Taschler Egon mi hanno informato che ci sarebbe questa possibilità. É stato come lo avevo immaginato: tutto molto professionale, allenamenti intensi e feedback molto importanti. Ho fatto degli allenamenti sul campo e anche in palestra. Di più mi è piaciuto allenamento nel quale ci siamo confrontati con altri ragazzi dell' Academy. Dopo l'esperienza a Brodighiera ho continuato a fare gli esercizi a casa che ci hanno mostrato e penso che questa cosa abbia alzato il mio livello di tennis. La professionalità e il fatto che anche Jannik Sinner ha giocato su quei campi mi ha colpito molto. Si, si impara bene il Tennis presso il Centro di Piatti.

Leonardo Aguiari abito a Ferrara e gioco al CUS Ferrara. l'idea è nata grazie a Cristian che è il maestro di Villabassa con cui mi alleno alcune volte in estate. Il Centro Tennis Piatti lo avevo immaginato più o meno come è' stato in realtà. Questa esperienza è stata molto bella e piacevole e sono und ich glaube, dass dies mein Tennisspiel verbessert hat. Die Professionalität und die Tatsache, dass auch Jannik Sinner auf diesen Plätzen gespielt hat, haben mich sehr beeindruckt. Ja, im Centro di Piatti lernt man gut Tennis spielen.

Leonardo Aguiari, ich wohne in Ferrara und spiele beim CUS Ferrara. Die Idee entstand dank Cristian, Tennislehrer in Niederdorf, mit dem ich im Sommer manchmal trainiere. Das Tenniscenter Piatti hatte ich mir mehr oder weniger so vorgestellt, wie es dann auch tatsächlich war. Diese Erfahrung war sehr schön und wichtig, und ich habe viel gelernt, darunter auch neue Techniken. Ich habe hauptsächlich praktisch mit zwei Trainern gearbeitet, was sehr nützlich war, um meine Technik zu verbessern. Ja, ich habe verschiedene Dinge gelernt, die ich in meinem Club weiterhin anwenden kann. Der Fitnessraum hat mich sehr beeindruckt, denn obwohl er klein ist, ist er wirklich gut ausgestattet. Es wäre sehr nützlich, weiterhin solche Erfahrungen machen zu können

Tommaso, der Bruder von Leonardo. Die Idee entstand dank der Initiative des Trainers Cristian, der meine Eltern kontaktierte, damit ich an dieser unglaublichen Erfahrung teilnehmen konnte. Es gab zwei Hauptaktivitäten:
Tennistraining auf dem Platz und athletisches Training. Ich habe mich für das Tennisspielen entschieden. Dank dieser Erfahrung habe ich neue Wege gelernt, mein Spiel zu verbessern. Was mich am Sportzentrum am meisten beeindruckt hat, war die Professionalität und Freundlichkeit der Trainer. Ich bin der Meinung, dass man diese Erfahrung mehrmals im Jahr machen könnte, um viele Aspekte des Spiels zu verbessern.

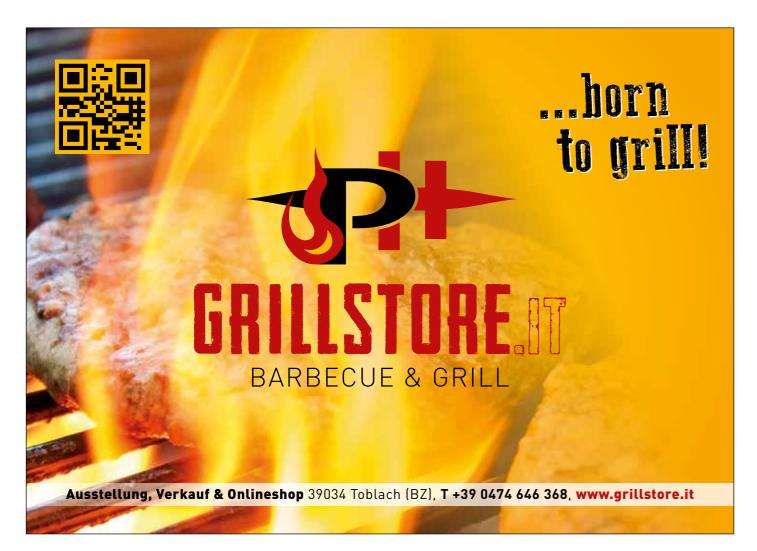
riuscito a imparare molte cose, tra cui nuove tecniche. Ho lavorato principalmente nella parte pratica con due coach che è molto utile a migliorare la mia tecnica. Si, ho imparato diverse cose che posso esercitare nel mio club. Mi ha colpito molto la palestra perché anche se è piccola è veramente ben attrezzata sia per la parte fisica che atletica. Sarebbe molto utile continuare a fare esperienze di questo tipo.

Tommaso, fratello di Leonardo. L'idea è nata grazie all'iniziativa presa dall'allenatore Cristian che ha contattato i miei genitori per farmi partecipare a questa esperienza incredibile. Le attività principali sono state due: l'allenamento di tennis sul campo e la preparazione atletica, ho preferito giocare a tennis. Grazie a questa esperienza ho imparato nuovi modi per migliorare il mio gioco. La cosa che mi ha colpito di più del centro sportivo è stata la professionalità e la gentilezza dei preparatori.

Io ritengo che questa esperienza si possa fare diverse volte all'anno per migliorare molti aspetti di gioco.











>>> SPEED TENNIS >>>

Jetzt kommt der Speed-Tennisplatz Ora arriva il campetto da Speed-Tennis

Nun ist es soweit. Der Speed-Tennisplatz ist in seiner Realisationsphase. Ende Oktober rollten die Bagger im Kurpark westlich der Tennisbar an. Für Grabungsund Planierungsarbeiten, sowie Einfassung des Platzes mit Randsteinen wurde an die Firma Sinner Andreas beauftragt. Um einen guten und festen Untergrund zu erhalten musste der Boden bis zu 1m Tiefe abgetragen und mit geeignetem Schotter- und Befestigungsmaterial schichtenweise wieder aufgefüllt und gut verdichtet werden.

Ci siamo. Il campetto Speed-Tennis è in fase di realizzazione. Alla fine di ottobre, le ruspe hanno fatto il loro ingresso nella zona verde sottostante al Bar Tennis. I lavori di scavo e livellamento, nonché la delimitazione del campo con blocchi di granite sono stati affidati alla ditta Sinner Andreas. Per ottenere un sottofondo solido e stabile, è stato necessario asportare lo strato di terreno fino a ca. 1 m di profondità e riempirlo con ghiaie e materiali di consolidamento adeguati, stratificandolo e compattandolo bene.

Mit einer finalen Sandschicht wurden die erforderlichen Neigungen hergestellt, um das Regenwasser effizient ableiten zu können. Eine massive Granitsteinumrahmung soll dem Platz eine stabile Einfassung geben und die Befestigung der Zaumpfosten ermöglichen.

An die Zaumposten wird ein 2,5m hohes sogenanntes Fangnetz rund um den Court errichtet. Der frisch errichtete Tennisplatz kann noch über dem Winter absitzen und sich stabilisieren. Im Frühjahr 2026 wird von der Firma Sportbau der Kunstrasenbelag verlegt und die Platzmarkierungslinien des Spielfeldes aufgemalt werden. Mit der Eröffnung der Sommersaison wird der Speed-Tennisplatz den Kids zugänglich gemacht. Über das vorhandene digitale Buchungssystem kann dann auch die gewünschte Spielstunde benutzerfreundlich gebucht werden. Für die Finanzierung dieser Anlage steht in erster Linie die Fraktions- und Gemeindeverwaltung.

Mit einem außerordentlichen Beitrag hat auch die örtliche Raiffeisenkasse dieses Projekt unterstützt. Der Vorstand des Tennisverein bedankt sich hier recht herzlich, und wünscht sich, dass der Speed-Tennisplatz möglichst viel von Jung und Jung gebliebenen genutzt wird Uno strato finale di sabbia determina le pendenze necessarie per drenare efficacemente l'acqua piovana. La massiccia cornice in granito conferirà al campo una solida delimitazione e consentirà il fissaggio dei pali della recinzione, ai quali verrà fissata una rete di protezione alta 2,5 m su tutto il perimetro.

Durante il periodo invernale il campo appena costruito potrà assestarsi e stabilizzarsi. Nella primavera del 2026, la ditta Sportbau poserà la pavimentazione in erba sintetica e dipingerà le linee di demarcazione del campo da gioco. Con l'apertura della stagione estiva, il campo Speed-Tennis sarà accessibile soprattutto ai bambini. Tramite l'attuale sistema di prenotazione digitale sarà possibile prenotare in modo semplice l'orario di gioco desiderato. Il finanziamento di questo impianto è stato coperto in gran parte da contributi straordinari da parte dell'amministrazione del comune d della Frazione.

Anche la banca Raiffeisen locale ha sostenuto questo progetto con un contributo straordinario. Il consiglio direttivo del Tennisverein desidera esprimere il proprio sincero ringraziamento e auspica che questo campetto venga utilizzato il più possibile dai giovani e altri interessati al Tennis.



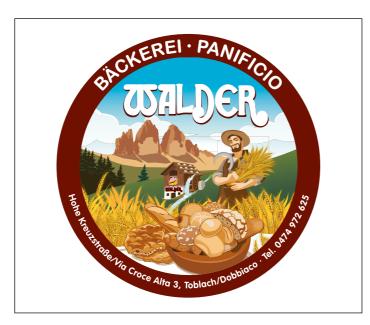


KIEBACHER

Mein Hydrauliker · Il mio idraulico



39034 Toblach | Rote-Turm-Straße 8 Tel. 0474/972560 | info@mair-seeber.com













Bodenbeläge | Polsterungen | Vorhänge | Matratzen | Bettwäsche | Betten und Kissen | Tischwäsche

STROBL KG & CO.

Josef Walch Straße 4/a - 39034 Toblach Tel. 0474-972170 | info@strobl.it 👔 📵



TOBLACHERHOF HOTEL - RESTAURANT - BAR www.toblacherhof.com





MAYR DANIEL

KACHELÖFEN – KAMINÖFEN – HERDE STUFE & CAMINI

Handwerkerzone 25 Zona Artigianale 39039 Niederdorf / Villabassa (BZ) Tel. +39 348 3547694 E-Mail: info@mayr-daniel.it Web: www.mayr-daniel.it

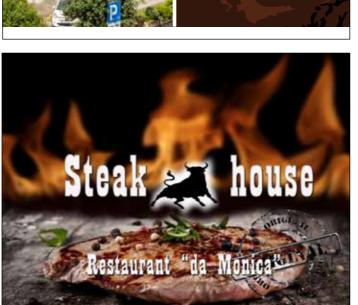


Art Cafè Englös Galerie - Galleria

Graf Küniglstr. 4 39034 Toblach Tel. 349 8220864





















Hans-Wassermann-Straße 14 | Niederdorf Via Hans-Wassermann 14 | Villabassa

> Reservierungen - Prenotazioni 377 306 26 77 | 0474 61 57 18



Tel. +39 0474 565255

Ihr Glasfaser und VoIP Vertriebspartner in Südtirol



Restaurant/Pizzeria SONNLEITEN in Prags 1.400 m

Für Reservierungen mittags erteilen wir die Durchfahrtsgenehmigung (erforderlich).



Leckere Pizzas und Gerichte, Grillspezialitäten, coole Drinks, Parkplatz, Sonnenterrasse, Kinderspielplatz mit Trampoline und Hüpfburg, von Bergen umrahmt & viel Herz und Gastfreundschaft.

Mo-Do: 11.00 - 17.00 Uhr | **Fr-So:** 11.00 - 23.00 Uhr Kein Ruhetag | **Tel: +39 0474 86 25 17**













DAMENMODE Toblach



KINDERMODE Bruneck



www.taschler.info



Anbau und Verarbeitung von biologischen Produkten Coltivazione e lavorazione di prodotti biologici Zipfangerstraße 1 – Toblach/Dobbiaco I-0474 972324 www.bernhard-feichter.com info@bernhard-feichter.com









WEIHNACHTSTURNIER 2025-2026

Liebe Tennisfreunde!

In der bevorstehenden Weihnachtszeit organisiert der Tennisverein ein nationales Tennisturnier für die Kategorie 3. 4. NC Spieler und Spielerinnen. Die Spiele finden auf den Indoor-Sandplätzen des Vereins statt. Wir freuen uns sehr, wenn viele Tennisbegeisterte am Turnier bei uns in Niederdorf teilnehmen.

Folgende Wettbewerbe finden statt:

Herren

Gesamt-Preisgeld: 800€ / vom 26.12.2025 bis 5.01.2026 - Einschreibeschluss: 24.12.2025 - 12 Uhr

Damen:

Gesamt-Preisgeld: 150€ / vom 30.12.2025 bis 5.01.2026 - Einschreibeschluss: 28.12.2025 - 12 Uhr

Einschreibungen: www.federtennis.it MYFIT Informationen: TVN-Webseite/"TURNIERE"

Die Tennisbar By Andy & Team serviert Euch wie gewohnt Spezialitäten vom Smoker und viele schmackhafte Gerichte und Getränke.

TORNEO NATALIZIO 2025-2026

Cari amici tennisti!

In occasione delle prossime festività natalizie, il Tennisverein organizza un torneo nazionale di tennis per giocatori e giocatrici di categoria 3. 4. NC. Le partite si svolgeranno sui campi indoor in terra battuta. Saremo molto lieti di poter accogliere molti appassionati di tennis a questo torneo.

${\bf Si\ svolgeranno\ le\ seguenti\ competizioni:}$

Tabellone maschile:

Montepremi: 800 & / dal 26.12.2025 al 5.01.2026 - Iscrizioni entro il 24.12.2025 - ore 12

Tabellone femminile:

Montepremi: 150€ / dal 30.12.2025 al 5.01.2026 - Iscrizioni entro il 28.12.2025 - ore 12

Iscrizioni : www.federtennis.it MYFIT Informazioni : sito web TVN/"TORNEI"

Il Bar Tennis By Andy & Team vi servirà come sempre specialità dallo Smoker e molti altri piatti e bevande gustosi.

Info www.tvn.bz



Sport ist Leidenschaft, Teamgeist und Begeisterung.

Wir unterstützen den Sport in Südtirol, weil er Menschen zusammenbringt und inspiriert, Großes zu leisten. Gemeinsam fördern wir Talente und erleben unvergessliche Momente.

Lo sport è passione, spirito di squadra ed entusiasmo.

Sosteniamo lo sport in Alto Adige, perché unisce le persone e le ispira a raggiungere grandi traguardi. Insieme promuoviamo i talenti e condividiamo momenti indimenticabili.

www.raiffeisen.it